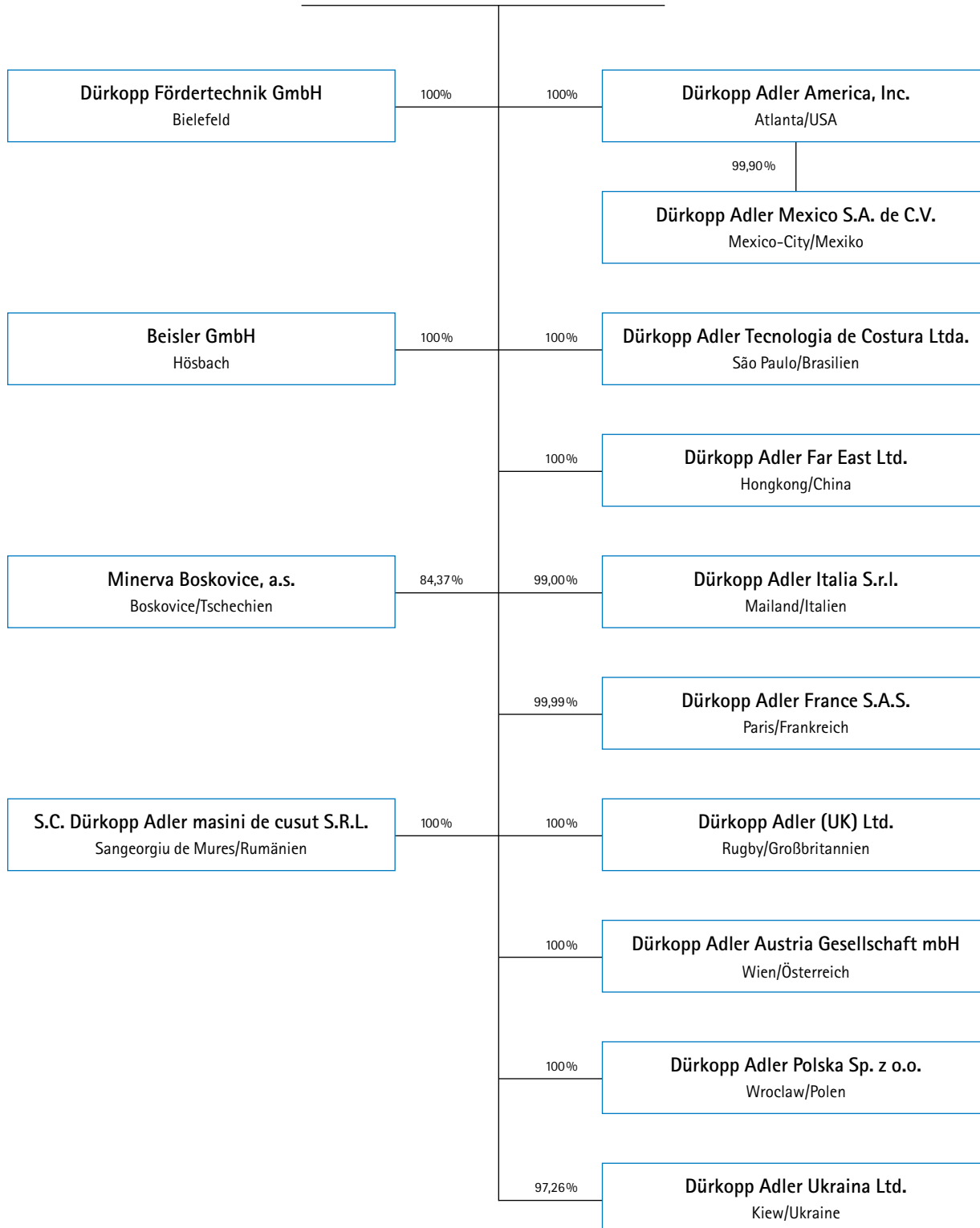




Beteiligungen

 DÜRKOPP ADLER AG



Geschäftsbericht 2002



Inhalt

Vorwort	4
Geschäftsbereich Nähtechnik	6
Geschäftsbereich Fördertechnik	11
Mitarbeiter	14
Die Aktie	16
Lagebericht	19
Forschung und Entwicklung	31
Ausblick	32
Bericht des Aufsichtsrats	33
Konzern-Jahresabschluss	35
Bilanz	36
Gewinn- und Verlustrechnung	37
Entwicklung des Eigenkapitals	38
Entwicklung des Anlagevermögens	40
Kapitalflussrechnung	42
Anhang	43
Bestätigungsvermerk	62
Konzerngesellschaften	63

Das Jahr 2002 –

Schwache Konjunktur belastet Geschäftsentwicklung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

die nachhaltig negative Entwicklung der Weltwirtschaft hat das Jahr 2002 und damit auch das Geschäftsjahr des Dürkopp Adler-Konzerns geprägt. Der Geschäftsverlauf liegt, wie zuletzt erwartet, unter dem Vorjahr. Der Rückgang bei Auftragseingang und Umsatz steht dabei im unmittelbaren Zusammenhang mit der weltweit schwachen Nachfrage, die branchenübergreifend zu verzeichnen ist. Die Fortsetzung des konjunkturellen Abschwungs ist insbesondere von starker Investitionszurückhaltung gekennzeichnet.

Die Verlagerung traditioneller Standorte der näheren Industrie von Nordamerika und Nordeuropa in die asiatischen und osteuropäischen Schwellenländer hat sich erwartungsgemäß fortgesetzt. Trotz leichter Verbesserungen ist keine wesentliche Belebung in den wichtigen Märkten erkennbar. Wir tragen dieser Entwicklung durch Anpassung unserer organisatorischen Strukturen mit noch stärkerer Fokussierung auf den Kunden Rechnung.

Trotz Konsumzurückhaltung und Investitionshemmnissen konnte der Konzern seine Marktposition jedoch insgesamt behaupten. In bestimmten Segmenten konnten Marktanteile stabilisiert und in den Wachstumsmärkten moderate Steigerungen erzielt werden. Dazu hat der Geschäftsbereich Fördertechnik trotz gedämpfter Marktentwicklung als Europas führender Hersteller von Förderanlagen wesentlich beigetragen.

Die mit dem Nachfragerückgang verbundenen betrieblichen Überkapazitäten erforderten Maßnahmen, die über das ursprüngliche, in Angriff genommene Restrukturierungskonzept hinausgingen. Die wirtschaftlichen Teilerfolge der Kostensenkungsprogramme sind erkennbar und werden mit Blick auf eine Optimierung der Kostenstruktur im Konzern konsequent fortgesetzt.

Auf Grundlage der Konjunktur- und Marktprognosen rechnen wir auch weiterhin nicht mit einer kurzfristigen Verbesserung der Nachfrage. Trotz der gesenkten Erwartungen für die kommenden Jahre ist 2002 ein Jahr, in dem wir die Weichen für eine vielversprechende Zukunft gestellt haben. Der Prozess der Neupositionierung unter Anpassung der organisatorischen Strukturen unserer Vertriebswege ist vom Markt erfolgreich aufgenommen worden.

Durch unsere hohe Exportquote und die enge Bindung unserer Branche an die weltweite Konsumgüterindustrie sind wir nicht nur von der rückläufigen Entwicklung betroffen, sondern werden bei einer wieder einsetzenden wirtschaftlichen Erholung entsprechend partizipieren. Auf Basis unseres Risikomanagements werden wir eine Auftragsselektion vornehmen und trotz der verschärften Wettbewerbssituation die unter Druck stehende Rentabilität im Blick haben.

Die weltweite Leitmesse IMB (Internationale Messe für Bekleidungstechnik und Textilverarbeitung) in 2003 ist ein bedeutendes Ereignis für unseren künftigen Geschäftsverlauf. Hier wird der Dürkopp Adler-Konzern mit den beiden Geschäftsbereichen Nähtechnik und Fördertechnik einem internationalen Fachpublikum neueste technologische Entwicklungen präsentieren. Wir erhoffen uns von dieser wichtigen Informations- und Orderplattform erste Impulse für eine positive und zukunftssträchtige Entwicklung in einem weiter schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld.

Wir danken Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für das entgegengebrachte Vertrauen sowie allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Dittert



Wolfgang Saß



Jürgen Dittert



Wolfgang Saß

Nähtechnik

Die Zielgruppen des Geschäftsbereichs Nähtechnik sind die Bekleidungs-, Schuh-, Automobilpolster- und Wohnpolsterhersteller sowie die Verarbeiter technischer Textilien an ihren weltweiten Standorten. Für diese werden hochwertige Spezialnähmaschinen, Nähautomaten und Nähanlagen entwickelt und gefertigt. Die Produkte des Geschäftsbereichs werden global vertrieben. Neben Schulung, Service und Ersatzteilversorgung berät der Geschäftsbereich seine Kunden auch bei der Anwendungs- und der Prozessoptimierung.

Marketing- und Vertriebsziele

Das strategische Ziel des Geschäftsbereiches ist es, dem Kunden das komplette, an seinen Bedürfnissen ausgerichtete Maschinenprogramm für den Aufbau, die Erweiterung und Modernisierung seiner Produktionsstätten anzubieten. Dieses reicht von einfachen Standardmaschinen bis hin zu technologisch anspruchsvollen Nähanlagen für komplexe Nähprozesse. Dem Kunden werden darüber hinaus Lösungen in anwendungstechnischen Fragen geboten und dafür kontinuierlich das Leistungsspektrum optimiert sowie neue Methoden der Verarbeitung entwickelt.

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich der Geschäftsbereich Nähtechnik trotz der anhaltend negativen Entwicklung der weltweiten Märkte als zuverlässiger Partner für seine Kunden erwiesen. Als einer der führenden Nähtechnikhersteller verfügt der Geschäftsbereich über ein umfangreiches Maschinenangebot in hoher Qualität und bietet einen Service, der alle Fragen der Produktionsoptimierung, Anwendungsberatung und Projektierung von kompletten Produktionsanlagen sowie eine leistungsfähige Ersatzteilversorgung umfasst und die ständige Einsatzbereitschaft unserer Produkte sichert.

Marktentwicklung deutlich abgeschwächt

Die für die zweite Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2002 erwartete Belebung der Nachfrage ist aufgrund der anhaltenden Konjunkturflaute in der Konsumgüterindustrie nicht eingetreten. Dies hatte zur Folge, dass sich der Umsatz des Geschäftsbereichs auf 117,9 Mio. € (Vorjahr: 148,1 Mio. €) deutlich verringerte. Der Auftragseingang mit 108,6 Mio. € (Vorjahr: 141,8 Mio. €) und der Auftragsbestand mit 17,9 Mio. € (Vorjahr: 27,5 Mio. €) schwächten sich ebenfalls ab.

Der für den Geschäftsbereich relevante Weltmarkt hat sich infolge der Konjunkturkrise stark rückläufig entwickelt. Gegenüber dem Wettbewerb konnte Dükkopp Adler seine Marktanteile jedoch im Wesentlichen halten. Die schwierigen Rahmenbedingungen des Marktes sowie die damit einhergehenden Überkapazitäten haben uns gezwungen, schnell und konsequent zu reagieren und die notwendigen Anpassungen vorzunehmen.

Unsere Erwartungen haben sich insbesondere in den traditionellen Absatzmärkten Nordamerikas und Europas nicht erfüllt. Hier hat sich der Markt besonders stark rückläufig entwickelt. Die Länder Latein- und Südamerikas sind infolge anhaltender





politischer und wirtschaftlicher Unruhen weiter geschwächt worden. Im asiatischen Wirtschaftsraum verlief die Entwicklung der von den exportabhängigen Herstellern geprägten Märkte ebenfalls gedämpft oder stagnierend. Allein in China war ein nahezu ungebrochener Wachstumstrend zu verzeichnen.

Diese generell schwierigen Marktbedingungen, in denen sich die Kunden auf die notwendigsten Ersatzinvestitionen beschränkten, haben die Segmente des Geschäftsbereichs graduell unterschiedlich getroffen. So verzeichnete das Segment Bekleidung die stärksten Umsatzeinbrüche, da hier die schwache Nachfrage mit einem wettbewerbsbedingt starken Preisverfall zusammentraf. Dies galt gleichermaßen für die Segmente Schuhe und technische Textilien. Weniger stark betroffen waren das Wohnpolster- und das Automobilpolstersegment, da die Investitionsentscheidungen bei diesen Kunden langfristig orientiert sind.

Ergebniserwartung nicht erfüllt

Im vergangenen Jahr ist die zyklische Entwicklung unserer Märkte mit ihren starken und schnellen Ausschlägen mit entsprechender Wirkung auf Beschäftigung und Ergebnis erneut deutlich geworden. Wir betrachten diese zyklische Entwicklung als unveränderbar gegeben und haben unser Unternehmen darauf eingestellt. Dennoch blieb das Ergebnis hinter den Erwartungen zurück.

Der Geschäftsbereich Nähtechnik weist mit –3,4 Mio. € (Vorjahr: –1,3 Mio. €) ein negatives Ergebnis vor Steuern aus, das durch die Restrukturierungsmaßnahmen, Kosteneinsparungen und Produktivitätszuwächse nicht vollständig kompensiert werden konnte.

Standorte

Die internationalen Standorte unserer Tochtergesellschaften in der tschechischen Republik und in Rumänien befähigen uns auch weiterhin, zu wettbewerbsfähigen Kosten zu produzieren und stellen damit eine wichtige Säule für die Zukunftssicherung des Konzerns dar.

Die Optimierung und Straffung von Organisation und Prozessen zwischen den nationalen und internationalen Standorten wurde im Berichtsjahr erfolgreich fortgesetzt. Die Einbindung unserer tschechischen Tochtergesellschaft Minerva Boskovice, a.s. in die konzernweite Entwicklungstätigkeit wurde verstärkt. Die in Rumänien spezialisierte Fertigung von Ersatzteilen wurde weiter konzentriert und die erfolgreiche Produktion von Maschinenklassen des unteren Preissegments ausgebaut. Dabei wurde eine weitere Effizienzsteigerung auf hohem Qualitätsniveau erreicht.

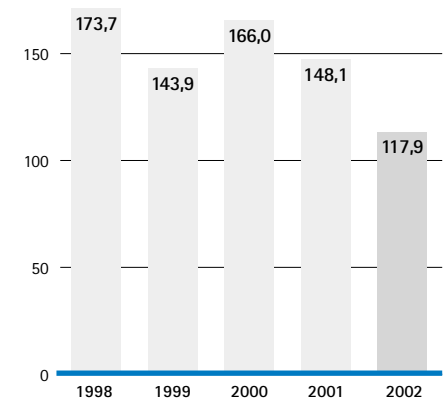
Die auf die kundenindividuelle Anpassung von Nähanlagen für die Bekleidungsindustrie spezialisierte Beisler GmbH wurde vollständig von der negativen Marktlage getroffen. Zur Trendumkehr wird der Wiederaufbau der eigenen Vertriebsstruktur beitragen. Dabei stellt die traditionelle Marke „Beisler“ einen besonderen Vorteil dar, da sie im Markt bereits etabliert ist.

Ausblick

Im Mai 2003 findet in Köln die Weltleitmesse für die Bekleidungs- und Textilindustrie IMB statt. Vor dieser Messe, die sich nur alle drei Jahre wiederholt, ist erfahrungsgemäß mit einer Kaufzurückhaltung bei den Kunden zu rechnen. Danach erwarten wir eine deutliche Belebung der Nachfrage im Verlauf des zweiten Halbjahres und damit eine bessere Auslastung unserer Produktionskapazitäten.

Wir werden unsere Anpassungsprozesse in Vertrieb und Produktion konsequent fortsetzen und durch eine intensiviertere Verkettung von Prozessen zwischen unseren Produktionsstandorten zusätzliche Einsparpotenziale heben. Zusätzlich fördern wir die Stärken der einzelnen Standorte, um eine konzernübergreifende Produktions-, Kapazitäts- und Kostenoptimierung zu erreichen. Auf der Basis kundenspezifischer und technologischer Herausforderungen wird sich der Geschäftsbereich systematisch weiterentwickeln, um auch in Zukunft seine Kundenorientierung und Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis zu stellen.

Umsatzentwicklung (in Mio. €)



Nähetechnik

(in Mio. €)	2002	2001
Umsatz	117,9	148,1
EBIT	1,5	3,9
Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern)	-3,4	-1,3
Umsatzrendite (vor Ertragsteuern) in %	-2,9	-0,9
ROCE in %	1,4	3,6
Cash-Earnings	1,4	0,7
Net Capital Employed	107,7	107,0
Anlagevermögen	43,7	45,8
– Investitionen	4,1	7,4
– Abschreibungen	5,9	6,8
Mitarbeiter (31.12.)	2.078	2.284



Fördertechnik

Der Geschäftsbereich Fördertechnik entwickelt, produziert und vertreibt schwerpunktmäßig in Europa als Systemlieferant materialflusstechnische Gesamtlösungen für die logistische Kette in den Zielgruppen Bekleidungshersteller, Bekleidungshandel und -distribution, Wäschereien sowie im Bereich der Automobilzulieferindustrie.

Umsatz und Ergebnis deutlich über Vorjahresniveau

Der Umsatz im Geschäftsbereich belief sich auf 36,9 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 25,4 Mio. €). Mit der kräftigen Umsatzsteigerung konnte das Ergebnis vor Steuern auf 2,1 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) verbessert werden.

Auch der Auftragseingang verzeichnete mit einem Anstieg auf 35,9 Mio. € (Vorjahr: 24,2 Mio. €) einen deutlichen Zuwachs. Der Auftragsbestand in Höhe von 17,7 Mio. € (Vorjahr: 18,7 Mio. €) ergibt eine rechnerische Reichweite von 5,8 Monaten.



Die deutlichen Steigerungen wurden unter anderem durch ein Großprojekt in Italien erreicht. Dabei trat der Geschäftsbereich Fördertechnik als Generalunternehmer und Integrator für das komplexe Großprojekt auf und zeichnete für das Gesamtkonzept inklusive der Realisation der Liegewarentechnik und des Lagerverwaltungssystems durch Unterlieferanten verantwortlich.

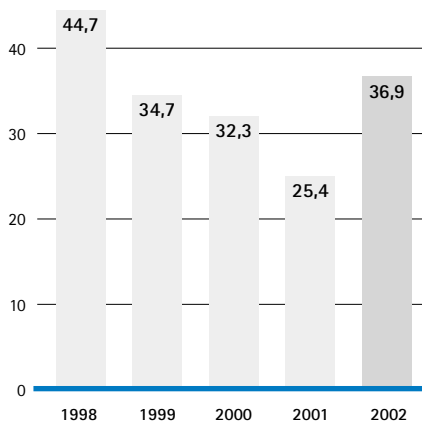
Marktposition gestärkt

Das vergangene Geschäftsjahr war durch die starke Zurückhaltung unserer Kunden bei Investitionsentscheidungen im abflachenden Konjunkturverlauf geprägt. Trotz der Branchen- und Konjunkturabhängigkeit konnte sich der Geschäftsbereich Fördertechnik der negativen Entwicklung im Berichtsjahr entziehen und die führende Marktposition weiter ausbauen.

Der positive Verlauf wurde gestützt durch die Realisierung eines kompletten Verteilzentrums mit automatischem Behälterlager und Lagerverwaltungssystem als Generalunternehmer, das die Kompetenz bei steigenden Anforderungen komplexer werdender Großprojekte verdeutlicht.

In den einzelnen Segmenten ist der Bereich Bekleidungsherstellung, Bekleidungs-handel und -distribution von der anhaltenden Konsumflaute besonders stark betroffen. Gegen den Trend konnten nur Anbieter von Bekleidung im unteren Preissegment von der Krise profitieren. An den dadurch bedingten Investitionen in deren Logistikstrukturen konnten wir entsprechend partizipieren.

Umsatzentwicklung (in Mio. €)



Während das Segment Wäschereien durch stagnierende Entwicklung im Geschäftsjahr gekennzeichnet war, wurde im Segment der Automobilzulieferindustrie der erfolgreiche Einstieg in den Markt erreicht.

Weiterhin wurde der allgemeinen Marktschwäche mit intensiven Marketingaktivitäten begegnet. Auf der weltweit größten Messe für Materialflussautomatisierung in Hannover (CEMAT) wurden erstmals zwei neue Typen des Dürkopp Fördertechnik Liegewarensortiersystems einem breiten Fachpublikum aus unterschiedlichsten Branchen präsentiert.

Der 24-Stunden-Service bekräftigt unseren Anspruch, einen Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen. Dabei ist die Verfügbarkeit rund um die Uhr an jedem Wochentag im europäischen Ausland erforderlich.

Durch die Akquisition eines Großauftrages in Spanien bei einem der bekanntesten und am stärksten wachsenden europäischen Bekleidungshändler erwartet der Geschäftsbereich eine deutliche Signalwirkung.

Darüber hinaus konnte ein Großauftrag für ein just-in-time-Belieferungssystem für die Produktion von Sitzbezügen eines Automobilzulieferers gewonnen werden. Hierbei kommt sowohl technisch als auch ablauforganisatorisch ein völlig neuartiger Ansatz zur Anwendung.

Fördertechnik

(in Mio. €)	2002	2001
Umsatz	36,9	25,4
EBIT	1,9	0,1
Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern)	2,1	0,3
Umsatzrendite (vor Ertragsteuern) in %	5,7	1,2
ROCE in %	n.a.	-12,5
Cash-Earnings	2,8	1,7
Net Capital Employed	-0,2	-0,8
Anlagevermögen	1,5	1,7
- Investitionen	0,4	0,5
- Abschreibungen	0,6	0,8
Mitarbeiter (31.12.)	194	209

Ausblick

Die positive Entwicklung des Berichtsjahres stellt für uns keine grundsätzliche Markterholung dar. Auch für 2003 erwarten wir ein schwieriges Jahr in einem engen Marktumfeld, das durch Preisdruck und eine verschärfte Wettbewerbssituation bei wenigen Großprojekten geprägt sein wird.

Insbesondere der deutsche Markt leidet nach wie vor unter den dramatischen Umsatzeinbrüchen des Bekleidungshandels. Impulse sind nur aus dem Ausland zu erwarten, wobei in Europa die Märkte Italien und Spanien im Fokus stehen.

Wir werden diesem Anpassungsdruck mit Innovationen, Flexibilisierung, Vertriebsstärke und Produktentwicklungen begegnen.

Dabei werden wir uns, zusätzlich zu unserem Kerngeschäft in der Distributionslogistik für hängende Bekleidung, auch auf die neuen Geschäftsfelder der Liegewarensortierung, die Belieferung von Bekleidungsherstellern mit Systemen zur Fertigungsvorkettung und auf die Anwendung unserer Technologien in für uns neuen Branchen konzentrieren. Als Anbieter computergestützter Steuerungstechnik für Leichtförderanlagen bewegen wir uns bereits in neuen Absatzmärkten, deren selektive Weiterentwicklung uns eine auf Dauer wettbewerbsfähige Marktposition sichern wird.



Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl

In den Unternehmen des Dürkopp Adler-Konzerns waren zum 31.12.2002 weltweit 2.272 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.493) beschäftigt, davon waren im Ausland 1.352 (Vorjahr: 1.488) tätig. Während in nahezu allen Gesellschaften eine rückläufige Beschäftigtenzahl zu verzeichnen war, stieg am Standort Sangeorgiu de Mures, Rumänien, die Anzahl der Mitarbeiter um 48 auf 269.



Mitarbeiter

(Stichtag 31.12.)

	2002	2001
Angestellte	787	895
Gewerbliche Mitarbeiter	1.485	1.598
Gesamt	2.272	2.493
Davon im Ausland	1.352	1.488
Auszubildende	64	72
Personalaufwand (in Mio. €)	64,8	73,2

Anpassungsmaßnahmen

Aufgrund der schwierigen Marktentwicklung und der angespannten Auftragslage waren personelle Anpassungsmaßnahmen unausweichlich. In diesem Zusammenhang wurde von den tariflichen und betrieblichen Möglichkeiten zur Gestaltung der Arbeitszeit Gebrauch gemacht. In den ersten sieben Monaten trug die Nutzung von Gleitzeitmodellen zu einer flexiblen Reaktion unseres Unternehmens auf die wirtschaftliche Lage bei. Im weiteren Verlauf wurde durch eine entgeltwirksame Reduzierung der Arbeitszeit den vorhandenen Überkapazitäten Rechnung getragen. Im Rahmen eines sozialverträglichen Arbeitsplatzabbaus in der Dürkopp Adler AG und der Dürkopp Fördertechnik GmbH wurden in den ersten vier Monaten des Berichtsjahres in bestimmtem Umfang Arbeitsverhältnisse gekündigt.

Ausbildung und Personalentwicklung

Die Aus- und Weiterbildung hat einen unverändert hohen Stellenwert. Die Ausbildungsquote liegt weiterhin auf dem relativ hohen Niveau der Vorjahre. Zum 31.12.2002 waren 64 Auszubildende beschäftigt (Vorjahr: 72). Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Ostwestfalen-Lippe und der Berufsakademie Stuttgart wurde für die Ausbildungsgänge Betriebswirt (VWA) und Diplomingenieur (BA) weiter fortgesetzt. Darüber hinaus stellt die Kooperation mit der regionalen Fachhochschule Lippe und Höxter für das Ingenieurwesen einen festen Bestandteil unserer Personalstrategie dar. Durch die fachliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter in technischen und fremdsprachlichen Bereichen stellen wir weiterhin die Zukunft des Konzerns durch Qualifikation sicher.

Betriebliche Altersversorgung

Im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung wurde den Mitarbeitern an den deutschen Standorten ermöglicht, an den Produkten eines bedeutenden Versicherungsunternehmens zu partizipieren. Hier wurde vereinbart, dass die Mitarbeiter sowohl im Rahmen von Direktversicherungen als auch der Pensionskasse eine private Altersversorgung abschließen können.

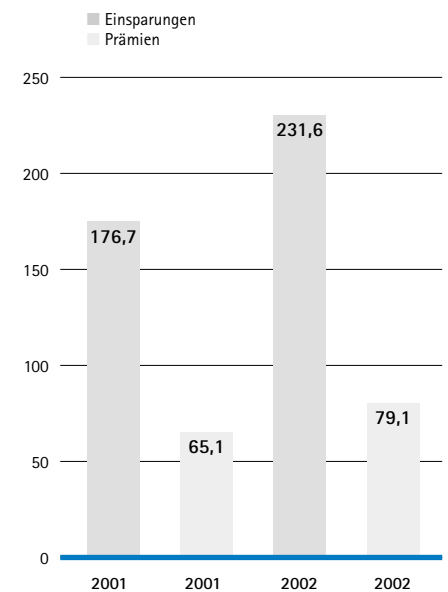
Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess stellt eine wesentliche Säule des Unternehmens dar. Das Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeiter für Optimierungen in technischer, organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht über die täglichen Aufgaben hinaus wird durch die Zuwächse an Ideen und Einsparungen deutlich. Von 912 (Vorjahr: 881) eingereichten Vorschlägen wurden 588 (Vorjahr: 453) prämiert. Die realisierten Vorschläge führten zu Einsparungen von 231,6 T€ (Vorjahr: 176,7 T€).

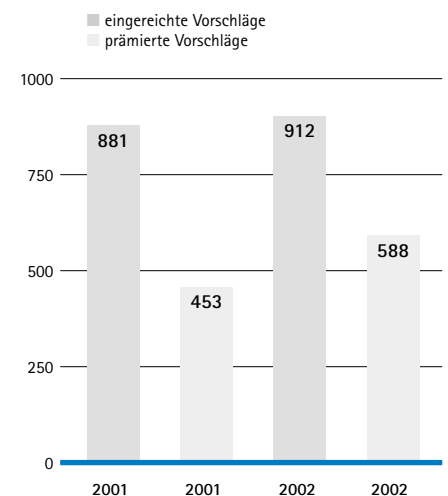
Dank an Mitarbeiter und Betriebsrat

Wir danken unseren Mitarbeitern für ihren Einsatz und die Kooperation in diesem schwierigen Geschäftsjahr. Gleichzeitig danken wir den Arbeitnehmervertretern für die konstruktive Zusammenarbeit, die es ermöglichte, im Rahmen der tariflichen und betrieblichen Möglichkeiten auf die angespannte Situation im Konzern zu reagieren.

KVP – Einsparungen und Prämien (in T€)



KVP – Ideenmeldungen und prämierte Vorschläge (in Stück)



Die Aktie

Kursverlauf

Die Kursentwicklung der Dürkopp Adler-Aktie folgte im Wesentlichen dem rückläufigen Trend der Aktienmärkte im Geschäftsjahr. Lag der Kurs im ersten Quartal noch auf einem erfreulichen Niveau bei einem erzielten Jahreshöchststand von 5,05 €, so ermäßigte sich der Anteil im weiteren Verlauf bis auf einen Tiefstwert von 3,10 €. Zum Jahresultimo 2002 notierte die Aktie mit 3,41 €. Die Börsenkapitalisierung zum 31.12.2002 betrug 28,0 Mio. €.

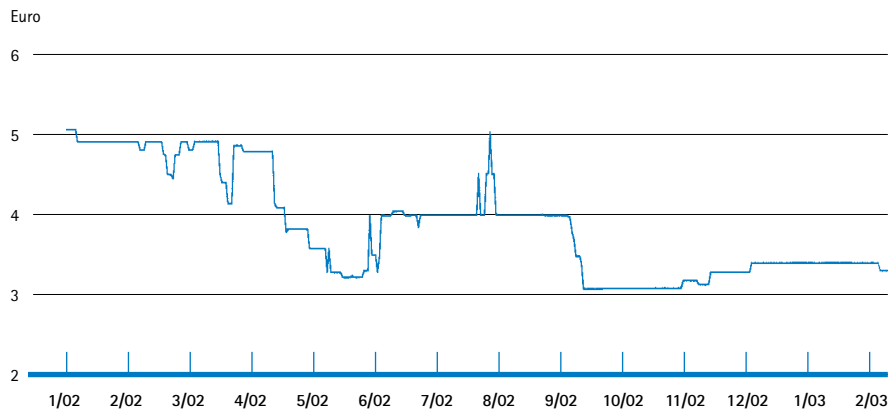
Informationen

Die Dürkopp Adler-Aktie wird an den Börsen Frankfurt am Main, Düsseldorf und Berlin gehandelt. Nach Umstellung der bisherigen Wertpapierkennnummer (WKN) 629 900 wird die neue International Securities Identification Number (ISIN) der Dürkopp Adler-Aktie DE 000 629 900 1 lauten. Alle interessierten Aktionäre können sich im Rahmen der allgemeinen Berichterstattung und über das Internet unter www.duerkopp-adler.com über die Entwicklung der Gesellschaft informieren.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung fand am 20. Juni 2002 in den Räumen der Gesellschaft statt. Wie im Vorjahr wurde zur Geschäftstätigkeit der Gesellschaft berichtet und Fragen der Aktionäre diskutiert. Ein Dividendenvorschlag wurde der Hauptversammlung nicht unterbreitet. Die nächste Hauptversammlung wird am 18. Juni 2003 stattfinden. Aufgrund des Bilanzverlustes wird auch für das Geschäftsjahr 2002 kein Dividendenvorschlag unterbreitet.

Dürkopp Adler-Aktie (Angaben bezogen auf Stückaktien)





Kennzahlen der Dürkopp Adler-Aktie

	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Aktienzahl 31.12.	8.200.000	8.200.000	8.200.000	8.200.000	8.200.000	8.200.000
Kurse (in €)						
Hoch	8,08	12,53	11,50	7,50	6,52	5,05
Tief	5,98	5,98	4,00	3,40	4,60	3,10
Schluss	6,65	10,23	4,00	4,75	5,05	3,41
Börsenkapitalisierung 31.12. (in Mio.€)	54,5	83,9	32,8	39,0	41,4	28,0
Dividende für Geschäftsjahr (in €)	2,55	3,57	-	-	-	-
Sonderausschüttung (in €)	-	12,78	-	-	-	-
Dividendensumme (in Mio.€)	2,1	2,9	-	-	-	-
Sonderausschüttungssumme (in Mio.€)	-	10,5	-	-	-	-
Ergebnis nach DVFA/SG je Aktie (in €)	0,69	1,09	-0,60	0,93	-0,09	-0,04
Kurs/Gewinn-Verhältnis 31.12.	9,6	9,4	-	5,1	-	-



DURKOPP ADLER

Zusammengefasster Lagebericht

Dürkopp Adler-Konzern und Dürkopp Adler AG

Marktentwicklung

Die rückläufige Entwicklung des Weltmarktes für Investitionsgüter der nahenden Industrie hat sich im Jahre 2002 fortgesetzt. Aufgrund der allgemeinen Kaufzurückhaltung im Bekleidungs-, Schuh- und Möbele Einzelhandel haben die Hersteller ihre Investitionsvorhaben zurückgestellt oder auf den dringenden Ersatzbedarf beschränkt. Von diesem Konjunkturabschwung wurden im Laufe des Jahres nahezu alle für uns relevanten Märkte erfasst. Besonders stark betroffen waren die Märkte in Amerika und Westeuropa. Nur der Wachstumsmarkt China bildet hier eine Ausnahme. In China wird inzwischen mehr als ein Drittel des Weltbedarfes für Bekleidung hergestellt.

Auch im Geschäftsbereich Fördertechnik wirkte sich die anhaltend schwache Konjunktorentwicklung auf die Investitionsbereitschaft unserer Kunden aus. Aufgrund von zwei Großaufträgen konnte dieser Geschäftsbereich jedoch Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern.

Umsatz- und Auftragsentwicklung 2002

Durch die schwache Marktentwicklung lag der Umsatz des Dürkopp Adler-Konzerns mit 154,8 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 173,5 Mio. €. Der Auslandsanteil lag mit 84,6 % auf Vorjahresniveau. Im Geschäftsbereich Nähtechnik verringerte sich der Umsatz – bei einem Exportanteil von 88,9 % – um 20,4 % auf 117,9 Mio. € (Vorjahr: 148,1 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf die drastischen Umsatzeinbrüche in Amerika und Westeuropa zurückzuführen. In Amerika hat sich besonders die Investitionszurückhaltung in der Bekleidungsindustrie negativ ausgewirkt, während sich in Westeuropa der Verlagerungstrend der BekleidungsHersteller in osteuropäische und asiatische Produktionsstandorte fortsetzte.

Im Geschäftsbereich Fördertechnik erhöhte sich der Umsatz um 45,3 % auf 36,9 Mio. € (Vorjahr: 25,4 Mio. €). Der Exportanteil lag hier bei 70,7 %. Der Umsatz wurde im Wesentlichen in Europa erzielt.

Umsatzentwicklung der letzten 5 Jahre

Mio. €	1998	1999	2000	2001	2002
Konzern	218,4	178,6	198,3	173,5	154,8
Geschäftsbereich					
Nähetechnik	173,7	143,9	166,0	148,1	117,9
Geschäftsbereich					
Fördertechnik	44,7	34,7	32,3	25,4	36,9

Die anhaltende Schwäche des Marktes spiegelte sich auch im Auftragseingang wider. Dieser lag im Konzern mit 144,5 Mio. € ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 166,0 Mio. €. Auch hier wurden im Geschäftsbereich Fördertechnik mit 35,9 Mio. € Zuwächse gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: 24,2 Mio. €) erzielt, während der Auftragseingang im Geschäftsbereich Nähetechnik mit 108,6 Mio. € um 23,4% unter dem Vorjahreswert von 141,8 Mio. € lag.

Der Auftragsbestand belief sich am 31.12.2002 auf 35,6 Mio. € (Vorjahr: 46,2 Mio. €). Er entspricht einer rechnerischen Reichweite von 2,8 Monaten.

Umsätze in den Regionen

Mio. €	2002	%	2001	%
Deutschland	23,9	15,4	26,9	15,5
Europa (ohne Deutschland)	76,5	49,4	81,5	47,0
Amerika	21,6	14,0	30,6	17,6
Afrika	3,5	2,3	5,8	3,3
Asien/Australien	29,3	18,9	28,7	16,6
Insgesamt	154,8	100,0	173,5	100,0

Mitarbeiter

Zum 31.12.2002 beschäftigte der Dürkopp Adler-Konzern 2.272 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.493 Mitarbeiter). Im Jahresdurchschnitt verringerte sich die Beschäftigtenzahl auf 2.374 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.463 Mitarbeiter).

Die deutlich gesunkenen Auftragseingänge führten zu einer verminderten Auslastung der Kapazitäten im Geschäftsbereich Nähetechnik. Wir haben hierauf mit der Anwendung der tariflichen Anpassungsmöglichkeiten wie Gleitzeit und entgeltwirksamer Arbeitszeitabsenkung reagiert. In bestimmtem Umfange wurden auch betriebsbedingte Kündigungen ausgesprochen.

Die Kapazitäten des Geschäftsbereichs Fördertechnik waren ausgelastet. Die Anzahl der Beschäftigten verringerte sich zum 31.12.2002 auf 194 Mitarbeiter (Vorjahr: 209 Mitarbeiter).

Ergebnisentwicklung

Trotz frühzeitig eingeleiteter Kostensenkungsmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen konnten die Ergebnisauswirkungen des Umsatzrückgangs und des harten Preis- und Konditionenwettbewerbs nicht voll aufgefangen werden. Dennoch wurde ein positiver EBIT in Höhe von 3,4 Mio. € (Vorjahr: 4,0 Mio. €) erwirtschaftet.

Die Kostensenkungen resultieren aus einer Vielzahl von Maßnahmen. So konnten neben Personalreduzierungen im Vertrieb und in der Entwicklung die Personalkosten ebenfalls durch die Nutzung von Gleitzeitmodellen und entgeltwirksamer Arbeitszeitabsenkung reduziert werden. Zu den Einsparungseffekten gehören auch die umsatzabhängigen Kosten wie Provisionen und Frachten. Gegenüber dem Vorjahr wurden aber auch erhebliche Einsparungen bei Beratungs- und Fremdleistungen erreicht. Beim EBIT-Vergleich 2001 zu 2002 ist zu berücksichtigen, dass in 2001 das Ergebnis durch Einmaleffekte wie Abfindungen sowie Restrukturierungs- und Verlagerungskosten belastet war.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug -1,1 Mio. € (Vorjahr: -0,7 Mio. €). Ausgewiesen wird ein Konzernjahresfehlbetrag von 2,6 Mio. € (Vorjahr: -1,8 Mio. €).

Ergebnisentwicklung

(in Mio. €)	2002	%	2001	%	Veränderung %
Umsatz	154,8	100,0	173,5	100,0	-10,8
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-94,1	-60,8	-99,7	-57,4	-5,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	60,7	39,2	73,8	42,6	-17,8
Vertriebskosten	-34,7	-22,4	-42,5	-24,5	-18,4
Allgemeine Verwaltungskosten	-10,8	-7,0	-13,5	-7,8	-20,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8,9	-5,7	-8,8	-5,1	1,1
Sonstige Aufwendungen	-9,6	-6,2	-12,2	-7,0	-21,3
Sonstige Erträge	6,7	4,3	7,2	4,1	-6,9
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	3,4	2,2	4,0	2,3	-15,0
Zinsergebnis	-4,5	-2,9	-4,7	-2,7	-4,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1,1	-0,7	-0,7	-0,4	57,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1,5	-1,0	-1,1	-0,6	36,4
Jahresfehlbetrag	-2,6	-1,7	-1,8	-1,0	44,4

Ergebnis nach DVFA/SG

Das nach DVFA/SG-Methode bereinigte Konzernergebnis verringerte sich auf -0,3 Mio. €, woraus sich ein Verlust je Aktie von -0,04 € ergibt.

Wertschöpfung

Aufgrund der signifikant gesunkenen Unternehmensleistung verringerte sich auch die Wertschöpfung auf 68,2 Mio. € (Vorjahr: 77,2 Mio. €).

Wertschöpfung

Herkunft (Mio. €)			Verwendung (Mio. €)				
	2002	2001		2002	%	2001	%
Umsatz	154,8	173,5	Aktionäre	-	-	-	-
Andere Erträge	10,5	13,9	Minderheiten-				
Unternehmensleistung	165,3	187,4	anteile	-0,3	-0,4	0,1	0,1
Materialaufwendungen	58,3	65,7	Mitarbeiter	64,8	95,0	73,2	94,8
Abschreibungen	6,5	7,6	Öffentliche Hand	1,5	2,2	1,1	1,4
Andere Aufwendungen	32,3	36,9	Kreditgeber	4,5	6,6	4,7	6,1
Vorleistungen	97,1	110,2	Konzern	-2,3	-3,4	-1,9	-2,4
Wertschöpfung	68,2	77,2	Wertschöpfung	68,2	100,0	77,2	100,0

Kapitalflussrechnung und Cashflow

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme des Dürkopp Adler-Konzerns dargestellt. Die ausführliche Kapitalflussrechnung mit Erläuterungen ist im Anhang dargestellt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit konnte im Wesentlichen aufgrund des Abbaus von Vorräten und Forderungen gegenüber dem Vorjahr um 6,2 Mio. € verbessert werden. Die Finanzverbindlichkeiten konnten um 3,1 Mio. € reduziert werden.

Kapitalflussrechnung des Dürkopp Adler-Konzerns

(in Mio. €)	2002	2001	Veränderung
Cashflow (Cash-Earnings) nach DVFA/SG	4,4	2,7	1,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7,2	1,0	6,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4,2	-4,8	0,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3,1	3,3	-6,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-0,1	-0,5	0,4

Investitionen in 2002

Im Geschäftsjahr 2002 wurden die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in beiden Geschäftsbereichen auf notwendige Ersatzinvestitionen beschränkt. Mit 3,1 Mio. € lagen sie unter dem Vorjahreswert von 7,9 Mio. € und unter den Abschreibungen von 6,5 Mio. €. Im Bereich der Finanzanlagen wurden 1,4 Mio. € in Geldmarktfondsanteile zur Absicherung der Altersteilzeitverpflichtungen investiert.

Investitionen / Abschreibungen

(in Mio. €)	1998	1999	2000	2001	2002
Investitionen	12,4	7,7	5,3	7,9	4,5
Abschreibungen	8,1	8,4	8,5	7,6	6,5

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des Dürkopp Adler-Konzerns verringerte sich im Berichtsjahr auf 136,4 Mio. € (Vorjahr: 152,3 Mio. €).

Unter den Abschreibungen liegende Investitionen, der deutliche Abbau des Vorratsvermögens sowie die erneut reduzierten Warenforderungen führten zu einer Senkung der Kapitalbindung um 15,9 Mio. €. Das Eigenkapital reduzierte sich um 5,2 Mio. € auf 27,7 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 20,3 % (Vorjahr: 21,6 %).

Vermögens- und Kapitalstruktur

(in Mio. €)	31.12.2002	%	31.12.2001	%	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	43,4	31,8	47,1	30,9	-3,7
Finanzanlagen	1,7	1,3	0,4	0,3	1,3
Vorräte	52,7	38,6	57,4	37,7	-4,7
Übriges Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten	38,6	28,3	47,4	31,1	-8,8
Gesamtvermögen	136,4	100,0	152,3	100,0	-15,9
Eigenkapital	27,7	20,3	32,9	21,6	-5,2
Pensionsrückstellungen, sonstiges langfristiges Fremdkapital	44,2	32,4	45,5	29,9	-1,3
Kurzfristiges Fremdkapital	64,5	47,3	73,9	48,5	-9,4
Gesamtvermögen	136,4	100,0	152,3	100,0	-15,9

Bankverbindlichkeiten, Finanzierung

Die Finanzverbindlichkeiten des Dürkopp Adler-Konzerns setzen sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und verbundenen Unternehmen zusammen. Sie konnten auf 31,8 Mio. € und damit um 8,6% gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden (Vorjahr: 34,8 Mio. €).

Im Berichtsjahr wurden die Bankverbindlichkeiten um 10,3 Mio. € auf 11,2 Mio. € zurückgeführt. Zur Finanzierung wurde in 2002 verstärkt das seit April 2000 von der FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG gewährte Konzerndarlehen in Anspruch genommen. Dieses Darlehen erhöhte sich auf 19,5 Mio. € (Vorjahr: 12,0 Mio. €).

Jahresabschluss der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Die negative Geschäftsentwicklung des Geschäftsbereichs Nähtechnik spiegelt sich im Jahresabschluss der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft wider und führte zu erheblichen Einbußen im Umsatz- und Auftragseingang.

Der Umsatzrückgang um insgesamt 18,6 Mio. € ist im Wesentlichen auf Rückgänge im westeuropäischen Markt zurückzuführen, während in Asien höhere Umsatzerlöse als im Vorjahr erzielt werden konnten. Der Nachfragerückgang betraf besonders die am Produktionsstandort Bielefeld hergestellten Nähanlagen und Nähautomaten.

Auf die verminderte Auslastung der Kapazitäten wurde unter anderem mit der Anwendung der tariflichen Anpassungsmöglichkeiten wie entgeltwirksamer Arbeitszeitabsenkung sowie Gleitzeitmodellen reagiert. Darüber hinaus wurde 38 Mitarbeitern gekündigt. Neben diesen Einsparungen bei den Personalkosten wurden in allen Bereichen die sonstigen Aufwendungen deutlich reduziert. Proportional zum Umsatzrückgang reduzierten sich auch die Provisionen und Frachten.

Diese eingeleiteten Maßnahmen führten trotz des Umsatzrückganges zu einem positiven Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) in Höhe von 6,7 Mio. €. Darin enthalten war ein positives Beteiligungsergebnis in Höhe von 3,1 Mio. € (Vorjahr 0,1 Mio. €). Im Vorjahr betrug der EBIT 0,3 Mio. € und war maßgeblich durch Einmaleffekte wie Abfindungen und Restrukturierungsaufwendungen beeinflusst.

Nach Abzug des negativen Finanzergebnisses von 3,3 Mio. € ergab sich für das Geschäftsjahr ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 3,4 Mio. € (Vorjahr -3,3 Mio. €).

Durch ein straffes Forderungsmanagement und die rückläufige Umsatzentwicklung wurde das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr reduziert. Damit verbunden ist die Rückführung der Finanzverbindlichkeiten mit -2,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf 25,4 Mio. €. Die Bankverbindlichkeiten verringerten sich um 10,2 Mio. € auf 4,7 Mio. €. Zur weiteren Finanzierung der Gesellschaft wurde verstärkt auf das Konzerndarlehen der FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG zurückgegriffen. Dieses erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7,5 Mio. € auf 19,5 Mio. €.

In der Bilanz sind unter den Finanzanlagen erstmals Geldmarktfondsanteile in Höhe von 1,3 Mio. € ausgewiesen. Diese Geldmarktanteile wurden aufgrund der tarifvertraglichen Vereinbarung zur Absicherung der Altersteilzeitverpflichtungen gegenüber der Belegschaft erworben.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft beschränkten sich im Berichtsjahr auf Ersatzinvestitionen und Werkzeuge. Sie lagen mit 1,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 3,6 Mio. € und den Abschreibungen in Höhe von 3,3 Mio. €.

Der Personalaufwand konnte auf 35,1 Mio. € (Vorjahr: 40,9 Mio. €) reduziert werden, was auf die verringerte Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr, die entgeltwirksame Arbeitszeitabsenkung sowie die Nutzung der Gleitzeit zurückzuführen ist.

Unter den Beteiligungserträgen sind Dividenden der Tochtergesellschaften Dürkopp Adler France in Höhe von 1,2 Mio. €, Dürkopp Adler Italia in Höhe von 0,4 Mio. € und der aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinn der Dürkopp Fördertechnik GmbH in Höhe von 1,4 Mio. € ausgewiesen.

Nachdem aufgrund der Änderung der Steuergesetze die gewerbsteuerliche Organschaft mit der Muttergesellschaft FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG zum 31.12.2001 ausgelaufen ist, ist unter der GuV-Position „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ erstmals wieder Gewerbesteuer in Höhe von 0,3 Mio. € ausgewiesen. Aufwendungen für Körperschaftsteuer waren nicht zu buchen, da die Gesellschaft noch über körperschaftsteuerliche Verlustvorräte verfügt.

Bilanz

der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2002

(in T€)	31.12.2002	31.12.2001
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	212	370
Sachanlagen	23.295	25.270
Finanzanlagen	28.977	27.507
	52.484	53.147
Umlaufvermögen		
Vorräte	29.169	28.552
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.604	14.837
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	23.639	27.136
Sonstige Vermögensgegenstände	740	1.492
	68.152	72.017
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	77	25
	68.229	72.042
Rechnungsabgrenzungsposten	-	2
	120.713	125.191
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.963	20.963
Kapitalrücklage	8.112	8.112
Gewinnrücklagen	13.986	13.986
Bilanzverlust	-7.572	-10.640
	35.489	32.421
Sonderposten mit Rücklageanteil	3.497	3.497
Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	39.367	40.754
Steuerrückstellungen	622	278
Sonstige Rückstellungen	5.462	7.570
	45.451	48.602
Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	25.367	28.257
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	75	119
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.328	4.353
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.333	5.117
Sonstige Verbindlichkeiten	2.148	2.796
	36.251	40.642
Rechnungsabgrenzungsposten	25	29
	120.713	125.191

Gewinn- und Verlustrechnung

der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2002

(in T€)	2002	2001
Umsatzerlöse	95.167	113.759
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-58.817	-70.020
Bruttoergebnis vom Umsatz	36.350	43.739
Vertriebskosten	-19.030	-21.186
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7.174	-7.263
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.338	-4.825
Sonstige betriebliche Erträge	2.266	1.442
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.418	-11.667
Beteiligungsergebnis	3.062	240
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-	-173
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	6.718	307
Zinsergebnis	-3.316	-3.625
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.402	-3.318
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-334	-2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.068	-3.320
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-10.640	-7.320
Bilanzverlust	-7.572	-10.640

Keine Dividendenzahlung

Zur Stärkung des Eigenkapitals des Unternehmens wird der Hauptversammlung am 18. Juni 2003 kein Dividendenvorschlag unterbreitet. Der Vorstand schlägt vor, den nach Verrechnung des Jahresüberschusses mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr verbleibenden Bilanzverlust in Höhe von 7.572 T € auf neue Rechnung vorzutragen.

Abhängigkeitsbericht

Entsprechend den Vorschriften des § 312 Aktiengesetz haben wir einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt: „Unsere Gesellschaft hat bei den im Berichtsjahr im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen worden sind, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Leistung erhalten. Unsere Gesellschaft hat auf Veranlassung oder im Interesse eines herrschenden Unternehmens oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen.“

Ergebnisse der Tochtergesellschaften

Die geschäftliche Entwicklung der einzelnen Gesellschaften des Dürkopp Adler-Konzerns stellt sich im Berichtsjahr recht unterschiedlich dar.

Die Dürkopp Fördertechnik GmbH trug mit 1,4 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €) zum Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Dürkopp Adler-Konzerns bei.

Bei der Minerva Boskovice, a.s. führten die nicht ausgelasteten Fertigungskapazitäten und die rückläufigen Umsätze im Segment Schuhe zu einem Verlust der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1,8 Mio. € (Vorjahr: +0,3 Mio. €).

Aufgrund des starken Nachfragerückgangs nach Nähanlagen verringerte sich der Umsatz der Beisler GmbH auf 4,9 Mio. € (Vorjahr: 7,7 Mio. €). Der Umsatzrückgang konnte durch Kosteneinsparungen nicht ausgeglichen werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug –0,6 Mio. € (Vorjahr: +0,7 Mio. €).

Nach einem erneut starken Umsatzeinbruch bei der Dürkopp Adler America, Inc. und der Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V. konnte bei diesen Gesellschaften auch das abgelaufene Geschäftsjahr wiederum nur mit einem Verlust der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von –1,4 Mio. € (Vorjahr: –3,2 Mio. €) abgeschlossen werden.

Das Ergebnis der Dürkopp Adler Italia S.r.l. betrug im Berichtsjahr 1,0 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €), wovon 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €) den Geschäftsbereich Fördertechnik und 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €) den Geschäftsbereich Nähtechnik betreffen.

Die Geschäftstätigkeit der Dürkopp Adler (UK) Ltd. wurde im 1. Halbjahr an einen Händler übertragen. Der ausgewiesene Verlust in Höhe von 0,6 Mio. € (Vorjahr: +0,1 Mio. €) entstand im Wesentlichen durch die Auflösung der Gesellschaft.

Aus dem operativen Geschäft konnte Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o. ein positives Ergebnis erwirtschaften. Der Fehlbetrag der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultiert aus Kursverlusten.

Im Anteilsbesitz sind die Ergebnisse der Einzelgesellschaften nach Steuern ausgewiesen.

Risikobericht

Die zunehmende Komplexität der von uns belieferten weltweiten Märkte erfordert ein effektives System risikoorientierter Unternehmensüberwachung. Hierzu bedienen wir uns unseres Risikomanagementsystems.

Bestandteil dieses Risikomanagementsystems ist unter anderem ein Risikokatalog, der für alle maßgeblichen Gesellschaften des Dürkopp Adler-Konzerns weltweit aufgestellt wurde. Dieser Risikokatalog wird zweimal jährlich für die Dürkopp Adler AG, die Dürkopp Fördertechnik GmbH, die Minerva Boskovice, a.s. und für Dürkopp Adler America, Inc. im Rahmen von Risikoinventuren aktualisiert. Dabei sind Risiken und deren Schwellenwerte vom Konzerncontrolling überprüft, dokumentiert und in Abstimmung mit den operativen Einheiten den aktuellen Gegebenheiten angepasst worden. Die eingeleiteten Sondermaßnahmen für Einzelrisiken unterliegen regelmäßigen Kontrollen. Der Vorstand lässt sich über Veränderungen laufend berichten, um gegebenenfalls unverzüglich zu reagieren.

Direkte und indirekte Währungsrisiken stehen unter fortlaufender Beobachtung innerhalb der betrieblichen Abläufe. Auf die Möglichkeiten und Chancen von Wechselkursentwicklungen wird mit auf die geschäftlichen Strukturen ausgerichteten Lösungen im Rahmen der Risikostrategie reagiert. Für das operative Geschäft werden Sicherungsgeschäfte unter Einsatz von Termin- und Optionsgeschäften getätigt. Reine Handelspositionen ohne Bezug auf die Grundgeschäfte mit dem Ziel der Ertragsoptimierung werden nicht eingegangen.

Aus den Finanzierungen für unsere Kunden entstehende Risiken werden durch enge Zusammenarbeit mit den Banken und hohe interne Sicherheitsmechanismen minimiert. Auch in diesem Bereich stellen ein Frühwarnsystem und die organisatorischen Abläufe eine Kontrolle der Risiken sicher.

Aus den produktimmanenten Fehlermöglichkeiten entstehen im weltweiten Handel Risiken für das Unternehmen. Diesen begegnen wir mit Produktaudits an allen Standorten, um die entsprechenden Risiken unmittelbar erkennen und eindämmen zu können.

Der Erfolg der Dürkopp Fördertechnik GmbH hängt in einem nicht unerheblichen Umfang von der Akquisition und Abwicklung von Großprojekten ab. Diese kalkuliert eingegangenen geschäftlichen Risiken werden durch ein fortlaufendes Projektcontrolling überwacht, so dass existenzgefährdende Störpotenziale identifiziert und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Risiken der künftigen Entwicklung

Der bereits im Jahre 2001 eingetretene und sich im Jahre 2002 bis heute fortsetzende negative Trend für Produkte der Näh- und Fördertechnik stellt ein Risiko dar. Wir gehen davon aus, dass dieser negative Trend und damit das Risiko auch für 2003 bestehen bleibt. Diesem Risiko begegnen wir durch gezielte Anpassungen und Strukturmaßnahmen. Darüber hinaus beobachten wir aufmerksam die weitere Entwicklung, um gegebenenfalls rechtzeitig agieren zu können.

Aus unserer Sicht bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für das Unternehmen.

Durch die von FAG Kugelfischer zur Verfügung gestellte Kreditlinie in Höhe von 40,9 Mio. € ist die Liquidität der Dürkopp Adler-Gesellschaften sichergestellt. Des Weiteren stehen umfangreiche Kreditlinien der Hausbanken zur Verfügung.

Entscheidend für die Risikobetrachtung ist allerdings, dass die dem Budget für 2003 zugrunde liegenden Planungen und Annahmen eintreffen. Ein weiterer Rückgang der Nachfrage nach Produkten der Näh- und Fördertechnik würde auch für unser Unternehmen erhebliche Risiken bergen. Der Vorstand wird dann unverzüglich Maßnahmen zur Kapazitäts- und Kostenanpassung einleiten.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Forschung und Entwicklung

Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeiten im Geschäftsbereich Nähtechnik in dem weiteren Ausbau des strategischen Innovationsmanagements und der Vervollständigung der Baukastenentwicklung.

Bei der Realisierung der innovativen Entwicklungsziele kommt der standortübergreifenden Zusammenarbeit eine sehr große Bedeutung zu. In diesem Zusammenhang werden insbesondere die Baukasten- und Plattformkonstruktionen zur Reduzierung der Produktkomplexität vorangetrieben. Mit hoher Priorität werden auch spezielle Technologien für die nähende Industrie in den Wachstumsmärkten Asien und Südamerika entwickelt.

In 2002 wurde ein neuer CNC-gesteuerter Riegelautomat erfolgreich in den Markt eingeführt. Dieses mit einem Kooperationspartner aus China durchgeführte Entwicklungsprojekt konnte innerhalb kürzester Zeit abgeschlossen werden.

Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeiten im Berichtsjahr war aber auch die termingerechte Fertigstellung einer Reihe von Produkten aus den Kategorien Spezialnähmaschinen, Nähautomaten und Nähanlagen für die im Mai 2003 stattfindende Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen in Köln.

Die Entwicklungsschwerpunkte im Geschäftsbereich Fördertechnik lagen im Berichtsjahr im weiteren Ausbau und der Optimierung der Liegwarensortiersysteme. Vorangetrieben wurde auch die Weiterentwicklung der trolleylosen Sortiertechnik für die Automobilzulieferindustrie.

Im Entwicklungsbereich waren konzernweit 109 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 143 Mitarbeiter). Der Aufwand für Forschung und Entwicklung, in dem ein Einmaleffekt in Höhe von 0,7 Mio. € für Beratungsleistungen enthalten war, lag mit 8,9 Mio. € nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 8,8 Mio. €) und entspricht 5,7 % vom Umsatz.

Ausblick

Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage rechnen wir auch für das Jahr 2003 nur mit einer verhaltenen Geschäftsentwicklung.

Von der im Mai stattfindenden Weltleitmesse für die Nähtechnik-Industrie, der IMB in Köln, erwarten wir eine nachhaltige Belebung der Nachfrage. Diese Messe werden wir nutzen, um dem Kunden unsere neuen Produkte vorzustellen. Erstmals werden sowohl die beiden Nähtechnik-Marken „Dürkopp Adler“ und „Beisler“ als auch die Fördertechnik auf einem gemeinsamen Messestand präsentiert.

Um den für die Nähtechnik wichtigsten Wachstumsmarkt China besser bearbeiten zu können, werden wir unsere Repräsentanz in Shanghai in eine eigenständige Handelsgesellschaft umwandeln. Hiervon und von der geplanten Kooperation mit einem der größten chinesischen Nähmaschinenhersteller erwarten wir eine deutliche Steigerung unseres Anteils am chinesischen Markt.

Durch die Anpassung unserer Vertriebsstrukturen in Amerika und in einigen europäischen Ländern werden wir unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter verbessern. Neben den weltweit tätigen Dürkopp Adler-Vertriebsgesellschaften werden wir unser Händlernetz verstärkt ausbauen, um so auch in schwierigen Märkten weitere Marktanteile zu gewinnen.

Im Geschäftsbereich Fördertechnik erwarten wir für 2003 ebenfalls ein schwieriges Marktumfeld. Bei der momentanen Investitionszurückhaltung gehen wir davon aus, dass nur wenige Aufträge für Großprojekte erteilt werden und dass sich sowohl die Preis- als auch die Wettbewerbssituation nicht wesentlich verbessern wird. Der Geschäftsbereich sieht aber trotzdem gute Chancen, dass neben dem Kerngeschäft in der Distributionslogistik für hängende Bekleidung jetzt auch vermehrt Aufträge für die Liegewarensortierung, die Belieferung von Bekleidungsherstellern mit Systemen zur Fertigungsverkettung und die Anwendung der Technologien für neue Branchen zu einem normalen Geschäftsverlauf in 2003 führen werden. Besonders vielversprechend sind auch erste Aufträge aus der Automobilzulieferindustrie.

Auch im Geschäftsjahr 2003 werden wir uns im Wesentlichen auf Ersatzinvestitionen konzentrieren. Außerdem planen wir den Ausbau unseres Fertigungsstandortes in Rumänien.

Die entgeltwirksame Arbeitszeitabsenkung der Dürkopp Adler AG wird über den Bilanzstichtag hinaus fortgeführt.

Für die Erreichung unserer Budget- und Ergebnisziele 2003 sind die weitere konjunkturelle Entwicklung und die Branchenentwicklung entscheidend. Aufgrund unserer Aktivitäten zur Rückgewinnung von Marktanteilen und der erhofften positiven Effekte der Internationalen Messe für Bekleidungsmaschinen im Mai gehen wir davon aus, dass wir eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Geschäftsjahr 2002 erreichen werden.

Diese erwartete Umsatzsteigerung und die Maßnahmen zur Kostensenkung aus 2002, die ihre volle Wirkung erst in 2003 haben werden, bilden die Grundlage für eine mögliche Rückkehr in die Gewinnzone in 2003.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die Geschäftsführung durch den Vorstand ständig überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig in den Sitzungen, in Einzelgesprächen und durch schriftliche Berichte über die Gesamtlage des Unternehmens und des Konzerns ebenso wie über sämtliche Einzelfragen von größerer Bedeutung informiert. Insbesondere hat der Aufsichtsrat in insgesamt vier Sitzungen die Geschäfts- und Beschäftigungsentwicklung, die Entwicklung der finanziellen Lage der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften, die Maßnahmen zur Ergebnissicherung, die Unternehmensplanung einschließlich der Ausrichtung in Programm und Produktion mit dem Vorstand erörtert und beraten und – wo durch Gesetz oder Satzung erforderlich – in den Sitzungen oder/und in schriftlichen Verfahren entsprechende Beschlüsse verabschiedet. Der Personalausschuss des Aufsichtsrats traf in einer Sitzung und im Umlaufverfahren insgesamt drei Entscheidungen im Zusammenhang mit Vorstandsangelegenheiten.



Dr. Gerhard Vogel

Der Aufsichtsrat befasste sich ferner mit Themen der Corporate Governance; die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG wurde auf den Internetseiten der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft (siehe Impressum) den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002 und der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns wurden unter Einbeziehung der Buchführung durch den von der Hauptversammlung am 20. Juni 2002 gewählten Abschlussprüfer, Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, jetzt Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Abschlussprüfer bestätigt, dass der aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht aufgrund der bei der Prüfung vermittelten Erkenntnisse unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns wiedergibt. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats am 20. März 2003 vor und wurden in Anwesenheit des Abschlussprüfers erörtert und ausführlich besprochen. Der Abschlussprüfer berichtete darüber hinaus auch über die zu keinen Beanstandungen führende Prüfung des Risikoüberwachungssystems gemäß § 91 Absatz 2 AktG der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften.

Dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer tritt der Aufsichtsrat bei. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft und den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns geprüft. Er erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen. In der Sitzung vom 20. März 2003 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss gebilligt.

Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, zur Stärkung des Eigenkapitals keine Dividende auszuschütten, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Dem Aufsichtsrat wurde der vom Vorstand aufgestellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mitsamt dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers vorgelegt. Er hat diese Berichte geprüft und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Dieser hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wonach die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder eventuelle Nachteile ausgeglichen worden sind. Der Abschlussprüfer hat an den Verhandlungen des Aufsichtsrats über den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Aufgrund des abschließenden Ergebnisses seiner eigenen Prüfung erklärt der Aufsichtsrat, dass keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands bestehen.

Auf Vorschlag des Vorstands bestellte das Amtsgericht Bielefeld – Registergericht – Herrn Dr. Gerhard Vogel mit Wirkung vom 30. Januar 2002 zum Mitglied des Aufsichtsrats. Mit Beschluss vom 19. Februar 2002 wählte der Aufsichtsrat Herrn Dr. Gerhard Vogel zu seinem Vorsitzenden. Der Arbeitnehmervertreter Herr Gerhard Filges schied mit Ablauf der Hauptversammlung am 20. Juni 2002 aus dem Aufsichtsrat aus. In seine Position rückte Herr Gerd Engelbrecht unmittelbar nach. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Filges für seine langjährige engagierte und erfolgreiche Mitarbeit in diesem Gremium.

Zum 31. Januar 2002 schied Herr Heiner Junge nach Ablauf seiner Bestellung aus dem Vorstand der Dürkopp Adler AG aus. Sein Amt als Vorstandsmitglied legte Herr Dr. Holger Schmeißer zum 31. März 2002 nieder. Herr Jürgen Unland schied mit Wirkung vom 11. April 2002 aus dem Vorstand aus. Mit Wirkung vom 18. März 2002 wurde Herr Jürgen Dittert zum Mitglied des Vorstands bestellt, mit Wirkung vom 6. Mai 2002 zu dessen Sprecher. Herr Wolfgang Saß wurde mit Wirkung vom 6. Mai 2002 zum Mitglied des Vorstands bestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Gremien der Arbeitnehmervertreter und allen Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2002 erbrachten Leistungen.

Bielefeld, 20. März 2003



Der Aufsichtsrat
Dr. Gerhard Vogel
Vorsitzender

Konzernabschluss

Inhalt

Konzern-Jahresabschluss

Bilanz	36
Gewinn- und Verlustrechnung	37
Entwicklung des Eigenkapitals	38
Entwicklung des Anlagevermögens	40
Kapitalflussrechnung	42

Anhang

Grundlagen und Methoden der Konzernrechnungslegung	43
Erläuterungen zur Konzernbilanz	48
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	53
Segmentberichterstattung	54
Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	56
Überleitung des Konzerneigenkapitals	56
Ergänzende Anhangsangaben	57
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	62
Anteilsbesitz der Dürkopp Adler AG und des Konzerns	63

Bilanz

des Dürkopp Adler-Konzerns zum 31. Dezember 2002

(in T€)	Anhang	31.12.2002	31.12.2001
AKTIVA			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	4.805	5.268
Sachanlagen	(2)	38.617	41.878
Finanzanlagen	(3)	1.737	381
		45.159	47.527
Umlaufvermögen			
Vorräte	(4)	52.652	57.403
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	(5)		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		32.094	37.908
Übrige Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände		2.689	3.861
		87.435	99.172
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		969	1.215
		88.404	100.387
Latente Steuern		2.228	4.079
Rechnungsabgrenzungsposten		580	305
		136.371	152.298
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(6)	20.963	20.963
Kapitalrücklage	(7)	8.112	8.112
Gewinnrücklagen	(8)	4.911	12.927
Verlustvortrag	(9)	-7.572	-10.640
Anteile anderer Gesellschafter	(10)	1.271	1.572
		27.685	32.934
Sonderposten mit Rücklageanteil	(11)	3.497	3.497
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	(12)	40.452	41.727
Steuerrückstellungen		1.084	1.576
Sonstige Rückstellungen	(13)	10.005	13.658
		51.541	56.961
Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	(14)	31.848	34.808
Verbindlichkeiten aus Warengeschäften		14.226	15.083
Sonstige Verbindlichkeiten		6.796	7.986
		52.870	57.877
Rechnungsabgrenzungsposten		778	1.029
		136.371	152.298

Gewinn- und Verlustrechnung

des Dürkopp Adler-Konzerns für das Geschäftsjahr 2002

(in T€)	Anhang	2002	2001
Umsatzerlöse	(15)	154.786	173.512
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-94.091	-99.714
Bruttoergebnis vom Umsatz		60.695	73.798
Vertriebskosten		-34.736	-42.492
Forschungs- und Entwicklungskosten		-8.852	-8.758
Allgemeine Verwaltungskosten		-10.773	-13.452
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	6.606	7.161
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	-9.651	-12.233
Beteiligungsergebnis		113	7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3.402	4.031
Zinsergebnis	(18)	-4.455	-4.769
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.053	-738
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(19)	-1.579	-1.092
Jahresfehlbetrag		-2.632	-1.830

Entwicklung des Eigenkapitals

des Dürkopp Adler-Konzerns vom 1.1.2001 bis 31.12.2002

	Mutterunternehmen				
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Ausgleichsposten aus der Fremdwäh- rungsumrechnung	Eigenkapital gemäß Konzernbilanz
Stand am 01.01.01	20.963	8.112	-1.876	907	28.106
Übrige Veränderungen					
Geschäfts- und Firmenwert	-	-	1.315	-	1.315
Andere Ansatz- und Bewertungsänderungen	-	-	2.795	-	2.795
Sonstige	-	-	-	1.080	1.080
Konzern-Jahresfehlbetrag	-	-	-1.934	-	-1.934
Stand am 31.12.01	20.963	8.112	300	1.987	31.362
Übrige Veränderungen					
Konzern-Jahresfehlbetrag	-	-	-2.311	-	-2.311
Stand am 31.12.02	20.963	8.112	-4.131	1.470	26.414

Minderheitsgesellschafter

Minderheiten- kapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Ausgleichsposten aus der Fremdwäh- rungsumrechnung	Eigen- kapital	Konzerneigen- kapital
1.306	-6	1.300	29.406
-	-	-	1.315
-	-	-	2.795
45	123	168	1.248
104	-	104	-1.830
1.455	117	1.572	32.934
-10	30	20	-2.617
-321	-	-321	-2.632
1.124	147	1.271	27.685

Entwicklung des Anlagevermögens des Dürkopp Adler-Konzerns

Anschaffungs- und Herstellkosten

(in T€)	Stand 1.1.2002	Währungs- anpassung	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2002
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	2.541	-5	194	350	-	2.380
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.832	-	-	-	-	5.832
3. Geleistete Anzahlungen	4	-	9	9	-	4
	8.377	-5	203	359	-	8.216
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	36.833	-1	353	11	428	37.602
2. Technische Anlagen und Maschinen	37.285	231	385	1.063	986	37.824
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.426	-225	2.035	7.214	55	32.077
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.607	-114	69	7	-1.469	86
	113.151	-109	2.842	8.295	-	107.589
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	496	-	-	496	-	-
2. Sonstige Beteiligungen	287	-	-	-	-	287
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	84	-	1.407	29	-	1.462
	867	-	1.407	525	-	1.749
	122.395	-114	4.452	9.179	-	117.554

Stand 1.1.2002	Währungs- anpassung	Kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwert		
		Zugang	Abgang	Stand 31.12.2002	Stand 31.12.2002	Stand 31.12.2001	
1.943	-6	366	350	1.953	427	599	
1.166	-	292	-	1.458	4.374	4.665	
-	-	-	-	-	4	4	
3.109	-6	658	350	3.411	4.805	5.268	
15.800	21	896	9	16.708	20.894	21.033	
23.975	136	2.189	1.096	25.204	12.620	13.309	
31.497	-142	2.724	7.019	27.060	5.017	5.929	
-	-	-	-	-	86	1.607	
71.272	15	5.809	8.124	68.972	38.617	41.878	
474	-	-	474	-	-	22	
-	-	-	-	-	287	287	
12	-	-	-	12	1.450	72	
486	-	-	474	12	1.737	381	
74.867	9	6.467	8.948	72.395	45.159	47.527	

Kapitalflussrechnung

des Dürkopp Adler-Konzerns

(in Mio. €)	2002	2001
Jahresfehlbetrag	-2,6	-1,8
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6,5	7,6
Abnahme/Zunahme der latenten Steuern	1,8	-5,1
Abnahme langfristiger Rückstellungen	-1,3	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	-	2,0
Cashflow (Cash-Earnings) nach DVFA/SG	4,4	2,7
Abnahme/Zunahme kurz- und mittelfristiger Rückstellungen	-4,1	1,0
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-	-2,3
Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11,4	0,5
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4,5	-0,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7,2	1,0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,3	3,1
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-0,2	-0,2
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2,9	-7,7
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1,4	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4,2	-4,8
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	7,5	3,5
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-10,6	-0,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3,1	3,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-0,1	-0,5
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelfonds	-0,1	-
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1,2	1,7
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1,0	1,2

Grundlagen und Methoden

der Konzernrechnungslegung

Grundlagen der Aufstellung

Der Konzernabschluss der Dürkopp Adler AG ist in 2002 wieder nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt, nachdem wir für 2001 nach den US-amerikanischen „Generally Accepted Accounting Principles“ (US-GAAP) berichtet hatten. Danach war aus Gründen der Vergleichbarkeit auch der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2001 nach HGB aufzustellen.

Zur besseren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Die Berichte über die Lage der Muttergesellschaft und die Lage des Konzerns werden in einem Lagebericht zusammengefasst.

Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss der Muttergesellschaft, der Dürkopp Adler AG, werden beim Handelsregister des Amtsgerichts Bielefeld unter HRB 7042 hinterlegt. Die Abschlüsse werden zusammen mit dem zusammengefassten Lagebericht im Bundesanzeiger offengelegt.

Konsolidierungskreis

Zum Bilanzstichtag umfasst der Konzernabschluss neben dem Jahresabschluss der Muttergesellschaft die auf denselben Stichtag aufgestellten Jahresabschlüsse folgender Tochterunternehmen:

Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld
Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld
Beisler GmbH, Hösbach
Dürkopp Adler France S.A.S., Paris, Frankreich
Dürkopp Adler (UK) Ltd., Rugby, Großbritannien
Dürkopp Adler Italia S.r.l., Mailand, Italien
Dürkopp Adler Austria Gesellschaft mbH, Wien, Österreich
Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Wrocław, Polen
S.C. Dürkopp Adler masini de cusut S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien
Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien
Dürkopp Adler Ukraina Ltd., Kiew, Ukraine
Dürkopp Adler Tecnologia de Costura Ltda., São Paulo, Brasilien
Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V., Mexico-City, Mexiko
Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA
Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong, China.

Alle Gesellschaften werden zu 100% (Vollkonsolidierung) in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Aufstellung über den Anteilsbesitz wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Bielefeld unter HRB 7042 hinterlegt.

Währungsumrechnung

In den Einzelabschlüssen werden nicht kursgesicherte Währungsposten zum Stichtagskurs angesetzt. Bei kursgesicherten Währungsposten werden zur Bewertung die den Sicherungsgeschäften zuzuordnenden Grundgeschäfte pro Währung zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und die bilanzierten Grundgeschäfte mit dem Sicherungskurs angesetzt. Kursverluste aus Übersicherung werden durch entsprechende Rückstellungsbildung erfasst.

Die Vermögensgegenstände und Schulden ausländischer Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden grundsätzlich unter Anwendung der Stichtagskursmethode umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit dem jeweiligen Monatsdurchschnittskurs in Euro umgerechnet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Jahresergebnis zu Durchschnittskursen und dem in Übereinstimmung mit dem Bilanzausweis auch in der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigten Jahresergebnis zu Stichtagskursen wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen oder sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die Wechselkurse der für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen haben sich wie folgt verändert:

Währung zum Euro	31.12.2002 Wechselkurs zum Bilanzstichtag	31.12.2001 Wechselkurs zum Bilanzstichtag	2002 Jahresdurch- schnittskurs	2001 Jahresdurch- schnittskurs
1 USD	0,98	1,13	1,06	1,12
1 GBP	1,56	1,64	1,59	1,61
100 CZK	3,21	3,13	3,25	2,94

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem anteiligen Eigenkapital der konsolidierten Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt des Erwerbs. Unterschiedsbeträge werden grundsätzlich offen mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Der im Rahmen einer Erstkonsolidierung einer Tochtergesellschaft sich ergebende Geschäfts- oder Firmenwert wurde aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer ergebniswirksam abgeschrieben.

Konzerninterne Umsätze und sonstige Ertragsposten werden gegen die entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Zwischenergebnisse im Anlagevermögen sowie in den Vorräten aller in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses werden latente Steuern aufgrund der Anpassung der Einzelabschlüsse an die einheitliche Bewertung im Konzern und auf sonstige ergebniswirksame, sich zeitlich begrenzt auswirkende Konsolidierungsvorgänge berechnet. Hierfür wird ein einheitlicher Steuersatz von 40% angesetzt. Ist die Realisierung aktiver latenter Steuern nicht wahrscheinlich, werden diese entsprechend wertberichtigt. Passive latente Steuern werden unter Steuerrückstellungen ausgewiesen. Zur Berechnung der latenten Steuern werden die jeweiligen aktuellen nationalen Steuersätze herangezogen.

Aktive latente Steuern werden mit passiven latenten Steuern dann saldiert, wenn gleiches Steuersubjekt, gleiche Steuerart und gleiche Fristigkeit vorliegen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über eine Nutzungsdauer von drei bzw. vier Jahren linear abgeschrieben. Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung werden aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer von zwanzig Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern sind geschätzt. Die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen enthalten Fertigungsmaterial, Fertigungslohn, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten bei normaler Auslastung der Produktionsanlagen und, sofern ein direkter Herstellungsbezug gegeben ist, Kosten der allgemeinen Verwaltung. Zinsen für Fremdkapital werden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Nutzungsdauer der Sachanlagen

Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 bis 14 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 14 Jahre

Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden grundsätzlich pro rata temporis vorgenommen. Bei ausländischen Tochtergesellschaften kommen aber auch Vereinfachungsregeln zur Anwendung. Grundsätzlich wird linear abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn eine durch planmäßige Abschreibungen nicht gedeckte Wertminderung eingetreten und voraussichtlich von Dauer ist.

Sonstige Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bzw. einem niedrigeren Wert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zum Anschaffungswert bzw. einem niedrigeren Wert angesetzt und dienen einer ausländischen Tochtergesellschaft zur Absicherung von Pensionsrückstellungen und der Muttergesellschaft zur Absicherung der Guthaben der Belegschaft aus Altersteilzeit.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Konzernherstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips und der verlustfreien Bewertung. Bestandteile der Herstellungskosten sind neben Einzelkosten der Fertigung auch die steuerlich aktivierungspflichtigen Teile der Gemeinkosten. Bestandsrisiken, die sich aus der verminderten Verwendbarkeit und aus der Lagerdauer ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn Forderungen ganz oder teilweise uneinbringlich sind oder die Uneinbringlichkeit wahrscheinlich ist.

Bei den Pensionsverpflichtungen handelt es sich um Leistungen der Alters-, Invaliditäts- oder Hinterbliebenenversorgung aus Anlass des Arbeitsverhältnisses. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind bei inländischen Gesellschaften gemäß versicherungsmathematischen Gutachten unter Zugrundelegung des steuerlich zulässigen Rechnungszinsfußes von 6,0 % p. a. zum Teilwert nach § 6a Einkommensteuergesetz angesetzt. Bei ausländischen Tochtergesellschaften wird grundsätzlich eine Berechnungsmethode angewandt, die der inländischen Berechnungsmethode entspricht oder nahe kommt.

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen drohende Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert, der dem Marktwert entspricht.

Den sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen die jeweiligen Nominalwerte zugrunde.

Finanzderivate

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt Dürkopp Adler außerhalb der Börse gehandelte derivative Finanzinstrumente ein. Diese Sicherungsgeschäfte werden im Hinblick auf bestehende, schwebende und geplante Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge aus Warengeschäften abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2002 ergeben sich folgende Nominalvolumina und Marktwerte:

(in T€)	Nominal- Volumen	31.12.2002 Marktwert	Nominal- Volumen	31.12.2001 Marktwert
Devisentermingeschäfte	6.098	982	18.472	-270

Die Laufzeiten der Devisenterminverkaufsgeschäfte sind kürzer als ein Jahr.

Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzierungsstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs.

Das Devisenmanagement erfolgt hierbei teilweise durch die Muttergesellschaft FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG. Es werden aber auch Devisentermingeschäfte mit den Hausbanken abgeschlossen.

Segmentberichterstattung

Die Segmentbilanzierungs- und bewertungsmethoden entsprechen denen des zugrunde liegenden Konzernabschlusses.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird auf der Basis des deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 erstellt. Sie zeigt die Zahlungsströme des Dürkopp Adler-Konzerns, aufgliedert nach den Bereichen Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Innerhalb des Bereichs-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit werden die Cash-Earnings nach DVFA/SG als Zwischensumme gesondert ausgewiesen. Der Finanzmittelfonds umfasst die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten.

Erläuterungen

zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Konzernanlagespiegel dargestellt.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 4,4 Mio. € resultiert aus der in 1998 durchgeführten Akquisition der Beisler GmbH, Hösbach. Die planmäßige Abschreibung hierauf beläuft sich im Berichtsjahr auf 0,3 Mio. €.

(2) Sachanlagen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen bei Sachanlagen belaufen sich auf 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

(3) Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden Anteile an einem Geldmarktfonds in Höhe von 1,4 Mio. € zur Absicherung der Guthaben der Belegschaft aus Altersteilzeit erworben. Diese Fondsanteile sind für den Fall eines Insolvenzverfahrens zugunsten der sich in Altersteilzeit befindenden Arbeitnehmer verpfändet.

Umlaufvermögen

(4) Vorräte

(in T€)	2002	2001
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.506	16.577
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	14.383	14.529
Fertige Erzeugnisse und Waren	25.712	26.124
Geleistete Anzahlungen	51	173
Gesamt	52.652	57.403

Soweit die Wiederbeschaffungskosten bzw. die realisierbaren Veräußerungswerte unter den Anschaffungs- und Herstellungskosten liegen, wurden die niedrigeren Werte angesetzt.

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in T€)	2002 Gesamtbetrag	2002 davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	2001 Gesamtbetrag	2001 davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.662	140	37.079	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	432	-	829	-
Sonstige Vermögensgegenstände	2.689	3	3.861	-
Gesamt	34.783	143	41.769	-

In den aufgeführten Forderungen sind die Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen enthalten. Die Wertberichtigungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 2,9 Mio. € (Vorjahr: 3,7 Mio. €).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind mit 1,6 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €) Forderungen gegen die Steuerbehörden enthalten. Es wurden Wertberichtigungen in Höhe von 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) vorgenommen.

Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals ist aus dem Eigenkapitalspiegel ersichtlich.

(6) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 20.962.967,13 € setzt sich aus 8,2 Mio. Stückaktien ohne Nennbetrag, die jeweils am Grundkapital der Gesellschaft in gleichem Umfang beteiligt sind, zusammen. Die FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG, Schweinfurt, hält hieran eine Mehrheitsbeteiligung von 94,98 % des stimmberechtigten Aktienkapitals.

Mit einer Laufzeit bis zum 25. Juni 2003 bestehen bei der Dürkopp Adler AG ein Genehmigtes Kapital I in Höhe von 7.669.378,22 € zur Aktienaussgabe gegen Bareinlagen und ein Genehmigtes Kapital II in Höhe von 2.045.167,52 € zur Aktienaussgabe gegen Bar- oder Sacheinlagen. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann der Vorstand beim Genehmigten Kapital II das Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen, um die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag auszugeben, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand der Dürkopp Adler AG ist ferner ermächtigt, das Grundkapital bis zum 25. Juni 2003 durch Aktienaussgabe in Höhe von 511.291,88 € zur Ausgabe von Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und des Konzerns zu erhöhen (Bedingtes Kapital). Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen.

(7) Kapitalrücklage

Diese Kapitalrücklage betrifft die im Wege des Schütt-aus-Hol-zurück-Verfahrens im Jahr 1999 erfolgte Einzahlung des Hauptaktionärs der Dürkopp Adler AG, der FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG, Schweinfurt, gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

(8) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betreffen die gesetzliche Gewinnrücklage der Dürkopp Adler AG in Höhe von 2,1 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €) und die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 2,8 Mio. €. Sie beinhalten neben Gewinnrücklagen der in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften die Ergebnisse aus Konsolidierungsvorgängen, soweit sie nicht auf Fremdanteile entfallen. Die erfolgsneutrale Veränderung beinhaltet insbesondere die Währungsanpassung des konsolidierten Eigenkapitals der ausländischen Gesellschaften.

(9) Verlustvortrag

Als Verlustvortrag wird der Bilanzverlust der Muttergesellschaft ausgewiesen.

(10) Anteile anderer Gesellschafter

Die Fremdanteile am Eigenkapital betreffen im Wesentlichen die Anteile konzernfremder Gesellschafter bei der Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechische Republik, mit 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €).

Der auf andere Gesellschafter im Konzern entfallende Verlust beläuft sich auf 0,3 Mio. € (Vorjahr: Gewinn 0,1 Mio. €).

(11) Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 3,5 Mio. € betrifft eine § 6 EStG-Rücklage bei der Dürkopp Adler AG.

Rückstellungen

(12) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für Verpflichtungen aus Zusagen auf Gewährung einer Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie Invaliditätsversorgung an die Belegschaft sind entsprechende Rückstellungen gebildet. Für die Höhe der Versorgungsleistungen sind grundsätzlich die Vergütung und die Dauer der Betriebszugehörigkeit maßgebend.

Die Pensionsverpflichtung besteht im Wesentlichen gegenüber Versorgungsberechtigten in Deutschland. Die Versorgungszusagen sind nicht durch Fonds gedeckt.

Die unverfallbaren Versorgungsansprüche der inländischen aktiven und ausgeschiedenen Mitarbeiter sowie der Pensionäre sind über den Pensions-Sicherungs-Verein (PSVaG) abgesichert.

(13) Sonstige Rückstellungen

(in T€)	2002	2001
Personalverpflichtungen	3.378	4.281
Verpflichtungen aus Altersteilzeitverhältnissen	2.605	1.972
Sozialplanabfindungen	574	2.000
Einzelgewährleistung	1.027	2.125
Bonusgutschriften	323	838
Ausstehende Rechnungen	367	597
Übrige Sonstige Rückstellungen	1.731	1.845
Gesamt	10.005	13.658

Die Rückstellungen für Personalverpflichtungen beinhalten hauptsächlich Rückstellungen für Urlaubsansprüche, Gleitzeitguthaben, Jubiläumsaufwendungen und erfolgsabhängige Vergütungen.

Die Rückstellung für Altersteilzeitverhältnisse umfasst die Verpflichtungen aus bereits abgeschlossenen Altersteilzeitverträgen. Davon betreffen 2,0 Mio. € Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr: 1,7 Mio. €).

(14) Verbindlichkeiten

(in T€)	2002 Gesamtbetrag	2002 Restlaufzeit bis 1 Jahr	2002 Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	2002 Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	2001 Gesamtbetrag	2001 Restlaufzeit bis 1 Jahr	2001 Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	2001 Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.168	8.348	2.820	–	21.478	16.725	4.753	–
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.500	19.500	–	–	12.000	12.000	–	–
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.180	92	369	719	1.330	102	406	822
Finanzverbindlichkeiten	31.848	27.940	3.189	719	34.808	28.827	5.159	822
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.833	4.833	–	–	6.671	6.671	–	–
Wechselverbindlichkeiten	52	52	–	–	30	30	–	–
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.341	9.341	–	–	8.374	8.374	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	–	–	–	–	8	8	–	–
Verbindlichkeiten aus Warengeschäften	14.226	14.226	–	–	15.083	15.083	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	6.796	6.796	–	–	7.986	7.986	–	–
Gesamt	52.870	48.962	3.189	719	57.877	51.896	5.159	822

Zur dinglichen Absicherung von langfristigen Bankkrediten der Dürkopp Adler AG sind auf deren Grundbesitz Grundschulden bestellt. Die Bankverbindlichkeiten der Beisler GmbH sind durch Sicherungsübereignung des Anlagevermögens und Abtretung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgesichert. Ferner sind Bankverbindlichkeiten einiger Auslandsgesellschaften dinglich abgesichert.

In den Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist ein in Anspruch genommenes Darlehen der FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG enthalten, das sich zum 31.12.2002 auf 19,5 Mio. € gegenüber 12,0 Mio. € im Vorjahr belief.

Die rechtlich selbstständige Unterstützungseinrichtung Dürkopp Adler e.V. gewährt Unterstützungen für Arbeitnehmer bei Invalidität. Sie stellt der Dürkopp Adler AG ihr Kassenvermögen als verzinsliches Darlehen zur Verfügung. Zum Bilanzstichtag beträgt dieses Darlehen 1,2 Mio. €. Der Ausweis erfolgt unter den sonstigen Finanzverbindlichkeiten.

Sonstige Verbindlichkeiten

(in T€)	2002	2001
Abrechnungsbedingte Verbindlichkeiten gegenüber der Belegschaft	3.338	4.470
Steuerverbindlichkeiten	1.642	1.470
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.300	1.502
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	516	544
Gesamt	6.796	7.986

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Haftungsverhältnisse

(in T€)	2002	2001
Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	1.026	1.103
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	1.549	537

Das Wechselobligo betrifft die Ausstellerhaftung für gezogene Wechsel.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2002 bestanden finanzielle Verpflichtungen mit Fälligkeit wie folgt:

Sale-and-Lease-Back-Vereinbarung

(in T€)	2002	2001
unter 1 Jahr	365	431
1 bis 5 Jahre	1.420	1.680
über 5 Jahre	3.229	4.250

Mieten und Pachten

(in T€)	2002	2001
unter 1 Jahr	622	622
1 bis 5 Jahre	1.139	1.139
über 5 Jahre	324	324

Für die Immobilie in Atlanta, USA, besteht eine Sale-and-Lease-Back-Vereinbarung der Dürkopp Adler America, Inc. mit einer Leasingobjektgesellschaft. Die Leasingrate betrug im Geschäftsjahr 2002 365 T€. Die jährlichen Leasingraten weisen einen leicht progressiven Verlauf auf. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 30.09.2015.

Aus langfristigen Leasingverträgen betragen die Verpflichtungen 1,3 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €).

Die Verpflichtungen aus der Bestellung von Sachanlagen betragen 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Erläuterungen

zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(15) Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen und geographischen Gebieten ist der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

(16) Sonstige betriebliche Erträge

(in T€)	2002	2001
Erträge aus Anlageabgängen	147	2.715
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	2.141	1.589
Kursgewinne	2.120	1.735
Übrige sonstige Erträge	2.198	1.122
Gesamt	6.606	7.161

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 2,5 Mio. € periodenfremd (Vorjahr: 1,7 Mio. €).

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in T€)	2002	2001
Abfindungen	400	2.219
Altersteilzeit	47	753
Rentenzahlungen/Veränderung Pensionsrückstellungen	41	1.359
Erfolgsabhängige Tantiemen	1.051	751
Abschreibung Firmenwert	292	292
Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsausfällen	1.330	814
Strukturmaßnahmen/Umzug Fördertechnik	–	1.865
Kursverluste	3.173	1.022
Sonstiges	3.317	3.158
Gesamt	9.651	12.233

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 1,3 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €) periodenfremde Aufwendungen enthalten.

(18) Zinsergebnis

(in T€)	2002	2001
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	33	3
Zinsen und ähnliche Erträge	570	381
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–5.058	–5.153
Gesamt	–4.455	–4.769

Von den Zinsaufwendungen entfallen 741 T € (Vorjahr: 585 T €) auf verbundene Unternehmen. Es handelt sich dabei um Zinszahlungen an die FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG. 2.457 T € (Vorjahr: 2.487 T €) betreffen den Zinsaufwand, der in der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen enthalten ist.

(19) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind latente Steuern in Höhe von 0,9 Mio. € enthalten (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Segmentberichterstattung

Der Dürkopp Adler-Konzern gliedert sich in die Unternehmensbereiche Näh- und Fördertechnik. Der Unternehmensbereich Nähtechnik entwickelt, produziert und vertreibt Industrienähmaschinen, -automaten und -anlagen für die Zielgruppen Bekleidungs-, Schuh-, Automobilzuliefer- und Polsterwarenindustrie sowie die Verarbeiter technischer Textilien. Die Produkte des Unternehmensbereichs werden global vertrieben und im Betrieb durch Schulung, Service und Ersatzteilversorgung unterstützt. Der Unternehmensbereich positioniert sich im mittleren und oberen Segment der von ihm bearbeiteten Märkte. Der Unternehmensbereich Fördertechnik entwickelt, produziert und vertreibt schwerpunktmäßig in Europa als Systemlieferant materialflusstechnische Gesamtlösungen für die logistische Kette in den Zielgruppen Bekleidungshersteller, Bekleidungshandel und -distribution sowie im Bereich Wäschereien.

Segmentinformationen nach Unternehmensbereichen:

(in Mio. €)	2002 Nähtechnik	2001 Nähtechnik	2002 Fördertechnik	2001 Fördertechnik	2002 Konsolidierung	2001 Konsolidierung	2002 Konzern	2001 Konzern
Auftragseingang	108,6	141,8	35,9	24,2	-	-	144,5	166,0
Auftragsbestand	17,9	27,5	17,7	18,7	-	-	35,6	46,2
Umsatz	117,9	148,1	36,9	25,4	-	-	154,8	173,5
EBIT	1,5	3,9	1,9	0,1	-	-	3,4	4,0
Zinsergebnis	-4,9	-5,2	0,2	0,2	0,2	0,3	-4,5	-4,7
Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern)	-3,4	-1,3	2,1	0,3	0,2	0,3	-1,1	-0,7
Vermögen	125,8	138,5	19,5	17,1	-8,9	-3,3	136,4	152,3
Fremdkapital einschließlich Konzernfinanzierung	102,8	108,3	14,8	14,4	-8,9	-3,3	108,7	119,4
Investitionen	4,1	7,4	0,4	0,5	-	-	4,5	7,9
Abschreibungen	5,9	6,8	0,6	0,8	-	-	6,5	7,6
Umsatzrendite in % (vor Ertragsteuern)	-2,9	-0,9	5,7	1,2	-	-	-0,7	-0,4
ROCE in %	1,4	3,6	n. a.	-12,5	-	-	3,2	3,7
Cash-Earnings	1,4	0,7	2,8	1,7	0,2	0,3	4,4	2,7
Mitarbeiter (31.12.)	2.078	2.284	194	209	-	-	2.272	2.493

Segmentinformationen nach Regionen:

Unternehmensbereiche (in Mio. €)		Deutschland	Europa (o. Deutschland)	Amerika	Afrika, Asien, Australien	Konsolidierung	2002 Konzern	2001 Konzern	Veränderung %
Nähtechnik	Umsatzerlöse	13,1	50,9	21,4	32,5	–	117,9	148,1	–20,4
Fördertechnik	Umsatzerlöse	10,8	25,6	0,2	0,3	–	36,9	25,4	45,3
Gesamt		23,9	76,5	21,6	32,8	–	154,8	173,5	–10,8
Nähtechnik	Vermögen	123,3	41,9	14,6	2,5	–56,5	125,8	138,6	–9,2
Fördertechnik	Vermögen	17,5	2,3	–	–	–0,3	19,5	17,1	14,0
Konsolidierung	Vermögen	–	–	–	–	–8,9	–8,9	–3,4	161,8
Gesamt		140,8	44,2	14,6	2,5	–65,7	136,4	152,3	–10,4
Nähtechnik	Investitionen	2,6	1,5	–	–	–	4,1	7,4	–44,6
Fördertechnik	Investitionen	0,4	–	–	–	–	0,4	0,5	–20,0
Gesamt		3,0	1,5	–	–	–	4,5	7,9	–43,0

Die Segmentzahlen basieren grundsätzlich auf den in diesem Anhang dargelegten Rechnungslegungsgrundsätzen sowie den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Das Vermögen und das Fremdkapital einschließlich der Konzernfinanzierung sind die in den jeweiligen Unternehmensbereichen betrieblich gebundenen Bilanzposten.

Die Investitionen umfassen die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen, den Sachanlagen sowie den Erwerb von Geldmarktfondsanteilen zur Absicherung der Guthaben aus Altersteilzeit.

Die Abschreibungen beziehen sich auf das jeweils im Unternehmensbereich gebundene Anlagevermögen. Sie enthalten ferner im Unternehmensbereich Nähtechnik die Goodwillabschreibungen der Beisler GmbH, Hösbach.

Die Umsatzrendite errechnet sich aus dem Bereichsergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Gesamtumsatz.

Der Return on Capital Employed (ROCE) ermittelt sich aus dem Verhältnis von EBIT zur durchschnittlichen Nettokapitalbindung.

Der Cashflow errechnet sich aus dem Bereichsergebnis zuzüglich Abschreibungen auf das Anlagevermögen zuzüglich bzw. abzüglich Veränderung langfristiger Rückstellungen sowie ungewöhnlicher Aufwendungen und Erträge.

Trotz der großen Anzahl von Kunden und der Vielzahl der Geschäftsaktivitäten gibt es außer einem Exklusivhändler aus Hongkong keinen weiteren Kunden, dessen Geschäftsvolumen im Vergleich zum Gesamtgeschäftsvolumen des Konzerns wesentlich ist.

Erläuterungen

Zur Kapitalflussrechnung

Im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind die nicht zahlungswirksamen operativen Aufwendungen und Erträge sowie Erträge aus Anlageabgängen eliminiert. Es entfallen 0,3 Mio. € auf gezahlte Steuern (Vorjahr: 0,8 Mio. €) und 2,1 Mio. € auf gezahlte Zinsen (Vorjahr: 2,3 Mio. €).

Der Finanzmittelfonds umfasst die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten. Es bestehen keine Verfügungsbeschränkungen.

Überleitung des Konzern-Eigenkapitals zum 31. Dezember 2001

(in T€)	31.12.2001
Konzern-Eigenkapital nach US-GAAP	31.503
Zuzüglich Anteile Konzernfremder	1.574
Bereinigtes Konzern-Eigenkapital	33.077
Notwendige Anpassungen an HGB	
Bewertung Anlagevermögen (Firmenwert)	1.752
Bewertung Forderungen	-599
Abgrenzung latente Steuern	-4.649
Sonderposten mit Rücklageanteil	-3.497
Bewertung Pensionsrückstellungen, Sonstige Rückstellungen	9.278
Finanzverbindlichkeiten	-1.330
Unterschied aus POC-Methode	-1.045
Sonstiges	-51
Anteile Konzernfremder	-2
Summe HGB-Anpassungen	-143
Konzern-Eigenkapital nach HGB	32.934

Ergänzende Anhangsangaben

Personalaufwand/Mitarbeiter

(in T€)	2002	2001
Löhne und Gehälter	53.487	60.229
Soziale Abgaben	11.213	11.606
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	54	1.377
Gesamt	64.754	73.212

Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

	2002	2001
Lohnempfänger	1.541	1.560
Gehaltsempfänger	833	903
Gesamt	2.374	2.463

Materialaufwand

(in T€)	2002	2001
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	48.665	52.427
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.602	13.253
Gesamt	58.267	65.680

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Wesentlich sind die Beziehungen zu dem Hauptaktionär, der FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG, Schweinfurt. Herr Dr. Gerhard Vogel, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Dürkopp Adler AG, ist deren stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Die FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG, Schweinfurt, hält seit dem 18. August 1986 eine Mehrheitsbeteiligung an der Dürkopp Adler AG. Die INA Schaeffler Vermögensverwaltungs GmbH, Herzogenaurach, hält mittelbar 96,69% an FAG. Im Rahmen des Unternehmensverbundes zur FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG werden Informationen ausgetauscht sowie gemeinsame Planungen und Berichte über die wirtschaftliche Entwicklung erstellt.

Seit dem 1. Januar 1987 besteht zwischen der FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG und der Dürkopp Adler AG Umsatzsteuer-Organschaft. Hieraus ergibt sich die Forderung zum 31.12.2002 in Höhe von 0,5 Mio. €. Für in Einzelfällen angeforderte Dienstleistungen von der FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG wurden angemessene Tagessätze in Rechnung gestellt. Die FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG hat der Dürkopp Adler AG am 14. April 2000 eine Kreditlinie für Bankkredite, Avale und Diskonte in Höhe von 40,9 Mio. € zur Verfügung gestellt. Per 31.12.2002 wurden hiervon 19,5 Mio. € in Form eines Bankkredites in Anspruch genommen.

In Einzelfällen werden Kurssicherungsgeschäfte von der FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG für die Dürkopp Adler AG abgeschlossen und abgewickelt.

Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats waren auch im Berichtsjahr bei anderen Unternehmen beschäftigt. Dürkopp Adler unterhält zu fast allen diesen Unternehmen gewöhnliche Geschäftsbeziehungen. Der Verkauf von Produkten und Dienstleistungen erfolgt dabei zu Bedingungen wie unter fremden Dritten.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2002 betragen im Konzern insgesamt 22 T€ (Vorjahr: 22 T€). Die Gesamtbezüge des Vorstands belaufen sich im Konzern insgesamt auf 1.121 T€ (Vorjahr: 480 T€). An frühere Mitglieder des Vorstands der Dürkopp Adler AG und ihre Hinterbliebenen wurden 301 T€ (Vorjahr: 341 T€) gezahlt. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands der Dürkopp Adler AG und ihren Hinterbliebenen sind 3.810 T€ (Vorjahr: 4.058 T€) zurückgestellt.

Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG wurde auf den Internetseiten der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft (siehe Impressum) den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Von Mitgliedern des Aufsichtsrats und Vorstands gehaltene Mandate

Aufsichtsrat

Dr. Gerhard Vogel

Vorsitzender (seit 19.02.2002)

Mitglied des Aufsichtsrats seit 30.01.2002

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der FAG Kugelfischer Georg Schäfer AG, Schweinfurt

Weitere Mandate:

- a) Aircraft FAG/Super Precision Bearings GmbH, Stellvertretender Vorsitzender (bis 01.07.2002)*
 - FAG Automobiltechnik AG, Stellvertretender Vorsitzender (bis 01.07.2002)*
 - FAG Corporate Services GmbH, (Vorsitz) (bis 01.07.2002)*
 - FAG Industrial Bearings AG (bis 01.07.2002)*
 - FAG Komponenten AG, Stellvertretender Vorsitzender (bis 07.04.2002), (Vorsitz) (vom 08.04.2002 bis 01.07.2002)*
 - twin-gears AG, (Vorsitz) (seit 03.07.2002)*

- b) FAG Austria AG, (Vorsitz)*
 - FAG Automotive, Inc.*
 - FAG Bearings Limited*
 - FAG Bearings Sales Corporation*
 - FAG Hanwha Bearings Corporation, (Vorsitz) (bis 28.05.2002)*
 - FAG Holding Corporation, (Vorsitz) (seit 02.04.2002)*
 - Lacey Manufacturing Company, Inc.*
 - The Barden Corporation*

Prof. Dr.-Ing. Peter-Jürgen Kreher

Stellvertretender Vorsitzender
Consultant

Weitere Mandate:

- a) Gildemeister AG
 - Droege & Comp AG
- b) DST Werkzeugmaschinenbau GmbH
 - Albrecht Ziegler GmbH & Co. KG
 - Burton Holding GmbH

Dr.-Ing. Raimund Klinkner

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Gildemeister AG, Bielefeld

Weitere Mandate:

- b) Deckel Maho Gildemeister (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd. (Vorsitz)

Thomas Schäfer

Geschäftsführender Gesellschafter der René Lezard Mode GmbH, Schwarzach

Weitere Mandate:

- a) HK Holding AG, Neustadt/Aisch (Vorsitz)

Gerhard Filges (bis 20.06.2002)**

Vorsitzender des Betriebsrats der Dürkopp Adler AG, Bielefeld

Keine weiteren Mandate

Werner Horst**

Vorsitzender des Betriebsrats der Dürkopp Adler AG, Bielefeld

Keine weiteren Mandate

Gerd Engelbrecht (seit 20.06.2002)**

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der Dürkopp Adler AG, Bielefeld

Keine weiteren Mandate

Vorstand

Dr. Holger Schmeißer, Vorsitzender (bis 31.03.2002)

Vorstand Markt

Weitere Mandate:

- b) Minerva Boskovice, a.s.*
 - Dürkopp Adler Italia S.r.l. (Vorsitz)*
 - Dürkopp Adler France S.A.S. (Vorsitz)*
 - Dürkopp Adler America, Inc. (Vorsitz)*
 - Dürkopp Adler Far East Ltd. (Vorsitz)*

Jürgen Unland (bis 11.04.2002)

Vorstand Technik

Weitere Mandate:

- b) Dürkopp Adler Italia S.r.l.*
 - Minerva Boskovice, a.s. (Vorsitz)*

Heiner Junge (bis 31.01.2002)

Vorstand Finanzen

Weitere Mandate:

- b) Minerva Boskovice, a.s.*
 - Dürkopp Adler Italia S.r.l.*
 - Dürkopp Adler (UK) Ltd.*
 - Dürkopp Adler France S.A.S.*
 - Dürkopp Adler America, Inc.*
 - Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o.*
 - Dürkopp Adler Ukraina Ltd.*
 - Dürkopp Adler Far East Ltd.*

Jürgen Dittert (seit 18.03.2002), Sprecher des Vorstands (seit 06.05.2002)

Vorstand Finanzen

Leiter Zentralbereich Personal und Facility Management der
FAG Kugelfischer AG & Co. KG, Schweinfurt

Weitere Mandate:

- b) Dürkopp Adler Italia S.r.l. (Vorsitz)* (seit 24.05.2002)
- Dürkopp Adler America, Inc.* (seit 10.05.2002)

Wolfgang Saß (seit 06.05.2002)

Vorstand Technik und Markt

Weitere Mandate:

- b) Minerva Boskovice, a.s. (Vorsitz)* (seit 27.05.2002)
- Dürkopp Adler America, Inc.* (seit 10.05.2002)

* Konzernmandate

** Vertreter der Arbeitnehmer

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren und ausländischen Aufsichtsgremien

Erleichterung nach § 264 Abs. 3 HGB

Die Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld, nimmt die Befreiungsvorschriften nach § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch und wurde als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss mit einbezogen.

Bielefeld, 3. März 2003

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft



Jürgen Dittert



Wolfgang Saß

Bestätigungsvermerk

des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, aufgestellten Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2002 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld. Der mit dem Lagebericht des Mutterunternehmens zusammengefasste Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 4. März 2003

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Fröhlich
Wirtschaftsprüfer



ppa. Gierkes
Wirtschaftsprüferin

Anteilsbesitz

zum 31.12.2002 der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft und des Konzerns

Lfd. Nr.	Name und Sitz	Kapitalanteil AG in %	Kapitalanteil Konzern in %	Eigenkapital* (in T€)	Ergebnis nach Steuern* (in T€)
Deutschland					
1	Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld	100,00	100,00	2.045	1.450**
2	Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld	100,00	100,00	99	2
3	Beisler GmbH, Hösbach	100,00	100,00	895	-422
Europa					
4	Dürkopp Adler France S.A.S., Paris, Frankreich	99,99	99,99	2.766	61
5	Dürkopp Adler (UK) Ltd., Rugby, Großbritannien	100,00	100,00	673	-471
6	Dürkopp Adler Italia S.r.l., Mailand, Italien	99,00	99,00	3.170	484
7	Dürkopp Adler Austria GmbH, Wien, Österreich	100,00	100,00	47	-
8	Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Wroclaw, Polen	100,00	100,00	-87	-230
9	S. C. Dürkopp Adler masini de cusut S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien	100,00	100,00	941	44
10	Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien	84,37	84,37	8.262	-558
11	Dürkopp Adler Ukraina Ltd., Kiew, Ukraine	97,26	97,26	121	3
Amerika					
12	Dürkopp Adler Tecnologia de Costura Ltda., Sao Paulo, Brasilien	100,00	100,00	-2.731	-1.684
13	Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko	-	99,90	-1.533	-540
14	Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA	100,00	100,00	3.090	-1.026
Asien					
15	Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong, China	100,00	100,00	340	18

* Die Werte entsprechen den nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen und zeigen nicht den Beitrag der Gesellschaft zum Konzernabschluss.
Bei Auslandsgesellschaften werden Eigenkapital und Ergebnis mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

** Gewinnabführungsvertrag mit der Dürkopp Adler AG und Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 HGB.

Dürkopp Adler-Konzern		HGB					US-GAAP			HGB		Dürkopp Adler-Konzern	
		1996	1997	1998	1999	2000	2000	2001	2001	2002			
Umsatz	Mio.€	150,8	182,1	218,4	178,6	198,3	203,1	179,1	173,5	154,8	Umsatz		
davon: Auslandsanteil	%	83,7	77,8	76,0	80,9	79,9	80,4	84,5	84,5	84,6	davon: Auslandsanteil		
Auftragslage											Auftragslage		
Auftragseingang	Mio.€	156,8	202,8	210,1	167,0	223,2	223,2	166,0	166,0	144,5	Auftragseingang		
Auftragsbestand	Mio.€	30,1	51,6	44,2	33,1	58,3	53,5	40,7	46,2	35,6	Auftragsbestand		
Personalaufwand	Mio.€	67,7	68,4	83,4	76,6	77,7	79,2	74,9	73,2	64,8	Personalaufwand		
Beschäftigte											Beschäftigte		
Jahresende		1.550	1.591	2.822	2.503	2.402	2.402	2.493	2.493	2.272	Jahresende		
Jahresdurchschnitt		1.572	1.574	2.747	2.675	2.441	2.441	2.463	2.463	2.374	Jahresdurchschnitt		
Materialaufwand	Mio.€	56,7	70,9	86,6	59,9	74,6	80,2	65,3	65,7	58,3	Materialaufwand		
EBIT	Mio.€	12,4	14,4	21,6	-3,5	10,8	6,8	4,4	4,0	3,4	EBIT		
Zinssaldo	Mio.€	-5,1	-4,7	-4,7	-5,3	-5,5	-2,9	-2,2	-4,7	-4,5	Zinssaldo		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio.€	3,4	9,7	13,2	-6,2	5,3	3,9	2,2	-0,7	-1,1	Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	Mio.€	7,3	9,7	16,9	-8,8	5,3	3,9	2,2	-0,7	-1,1	Ergebnis vor Ertragsteuern		
EE-Steuern	Mio.€	-1,0	-4,0	-5,4	-3,7	-0,1	-4,7	-0,6	-1,1	-1,5	EE-Steuern		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	Mio.€	6,3	5,7	11,5	-12,5	5,2	-1,0	1,5	-1,8	-2,6	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		
Anlagevermögen	Mio.€	37,8	41,5	53,6	52,5	46,0	43,8	43,9	47,5	45,2	Anlagevermögen		
Anteil an der Bilanzsumme	%	28,3	28,9	32,7	35,7	31,1	27,8	28,6	31,2	33,1	Anteil an der Bilanzsumme		
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Buchwert)	Mio.€	34,8	35,4	53,1	52,1	45,6	43,4	43,5	47,1	43,4	Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Buchwert)		
- Investitionen	Mio.€	4,8	5,2	12,4	7,7	5,3	5,3	7,9	7,9	4,5	- Investitionen		
- Abschreibungen	Mio.€	4,3	4,8	8,1	8,4	8,5	8,5	8,0	7,6	6,5	- Abschreibungen		
Umlaufvermögen und RAP	Mio.€	95,9	101,6	110,3	94,5	101,7	113,7	109,7	104,8	91,2	Umlaufvermögen und RAP		
Anteil an der Bilanzsumme	%	71,7	71,1	67,3	64,3	68,9	72,2	71,2	68,8	66,9	Anteil an der Bilanzsumme		
Vorräte	Mio.€	49,3	52,8	64,3	51,9	52,6	46,6	53,0	57,4	52,7	Vorräte		
Eigenkapital	Mio.€	29,2	34,2	43,6	25,7	31,2	30,7	31,5	32,9	27,7	Eigenkapital		
Anteil an der Bilanzsumme	%	21,8	23,9	26,6	17,5	21,1	19,5	20,5	21,6	20,3	Anteil an der Bilanzsumme		
Gezeichnetes Kapital	Mio.€	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	Gezeichnetes Kapital		
Rücklagen	Mio.€	8,2	13,2	22,6	4,7	10,2	9,7	10,5	11,9	6,7	Rücklagen		
Fremdkapital	Mio.€	104,5	108,9	120,3	121,3	116,5	126,8	122,1	119,4	108,7	Fremdkapital		
Anteil an der Bilanzsumme	%	78,2	76,1	73,4	82,5	78,9	80,5	79,5	78,4	79,7	Anteil an der Bilanzsumme		
Rückstellungen	Mio.€	51,2	54,7	56,3	53,4	55,0	67,6	68,5	57,0	51,5	Rückstellungen		
Verbindlichkeiten und RAP	Mio.€	51,6	52,5	62,2	66,2	59,9	57,9	52,0	58,9	53,6	Verbindlichkeiten und RAP		
davon: Bankverbindlichkeiten	Mio.€	21,6	17,0	30,6	40,1	18,9	18,9	21,5	21,5	11,2	davon: Bankverbindlichkeiten		
Bilanzsumme	Mio.€	133,7	143,1	163,9	147,0	147,7	157,5	153,6	152,3	136,4	Bilanzsumme		
Kennzahlen													
Umsatz pro Kopf	T€	95,9	115,7	79,5	66,8	81,2	83,2	72,7	70,4	65,2	Umsatz pro Kopf		
Personalaufwand pro Kopf	T€	43,1	43,5	30,4	28,6	31,8	32,4	30,4	29,7	27,3	Personalaufwand pro Kopf		
Return on Capital Employed	%	12,7	14,8	20,0	-0,6	10,4	5,7	3,8	3,7	3,2	Return on Capital Employed		
Umsatzrendite	%	4,8	5,3	7,7	-4,9	2,7	1,9	1,2	-0,4	-0,7	Umsatzrendite		
Ergebnis je Aktie nach US-GAAP	€	-	-	-	-	-	-0,12	0,18	-	-	Ergebnis je Aktie nach US-GAAP		
Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG	€	0,50	0,69	1,09	-0,60	0,93	-	-	-0,09	-0,04	Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG		
Cashflow nach DVFA/SG	Mio.€	6,2	8,7	16,3	-1,8	11,5	6,8	10,7	2,7	4,4	Cashflow nach DVFA/SG		
Finanzkraft (Cashflow zu Umsatz)	%	4,1	4,8	7,5	-1,0	5,8	3,3	6,0	1,6	2,8	Finanzkraft (Cashflow zu Umsatz)		
Wertschöpfung	Mio.€	76,7	82,8	105,0	73,1	88,5	85,9	79,3	77,2	68,2	Wertschöpfung		



Kontakt

Termine

Hauptversammlung 2003 in Bielefeld: 18. Juni 2003
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2003: 20. August 2003

Verbindungen zu uns

Dürkopp Adler AG
Potsdamer Straße 190
33719 Bielefeld
Telefon: 05 21/9 25-01
Telefax: 05 21/9 25-26 45
Internet: www.duerkopp-adler.com

Öffentlichkeitsarbeit/Investor Relations

Telefon: 05 21/9 25-24 32
Telefax: 05 21/9 25-24 02

Impressum

Herausgeber
Dürkopp Adler AG, Bielefeld

Konzeption und Gestaltung
Polkehn KommunikationsDesign, Hameln

Produktion
Druckerei Rihn, Blomberg

Fotos
Markus Wendler

